

Bewerbung

Initiator*innen:

Titel:

Finanzbericht zum Jahr 2022

Vorschlag für das Wahlverfahren - JHV am 18.03.2023

Über die Bestimmungen zu Wahlen in der Satzung des Kreisverbands hinaus macht der Kreisvorstand folgenden Vorschlag für das Wahlverfahren:

Die Anmeldung von Kandidaturen ist bis zum Schließen der Kandidierendenliste der jeweiligen Wahl möglich.
Eine Kandidatur in Abwesenheit ist möglich.

Die Vorstellung der Kandidierenden erfolgt in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen.
Für gleiche Ämter können sich Kandidierende nur einmal vorstellen, dies schließt auch die Wahl von Ersatzdelegierten für ein Amt ein.

Für die mündliche Vorstellung und anschließende Fragen stehen den Kandidierenden jeweils maximal 3 min zur Verfügung. Es können maximal 2 Fragen gestellt werden.
Die Fragesteller*innen werden ausgelost, es gilt das Frauenstatut des Bundesverbands.

Die Wahl der Ersatzdelegierten kann in einem gemeinsamen Wahlgang für die Liste der Frauenplätze und die Liste der Offenen Plätze erfolgen. Die Reihenfolge der gewählten Ersatzdelegierten richtet sich nach dem Stimmergebnis.

BEWERBUNG

ALS ORDENTLICHE DELEGIERTE DES KV DORTMUND FÜR BDK UND LDK

Nicht alle Sterne am europäischen Himmel glänzen

Brexit, Korruption und Pushbacks an den EU-Außengrenzen: EU-Politik kann frustrierend sein. Das weiß ich auch aus meiner Arbeit als politische Campaignerin. Beruflich kämpfe ich dafür, dass sich Internetriesen wie Twitter oder Facebook in der EU an Regeln halten. Und dafür, dass sich Europäer*innen künftig mit rechtlichen Mitteln gegen ungewollte Dickpics, Vergewaltigungsdrohungen und sexualisierende Beleidigungen wehren können.

Für ein Europa, in dem Menschenrechte zählen

Das ist eine Herkulesaufgabe angesichts der Lobbykraft großer Unternehmen und der Blockademacht von Staaten wie Ungarn und Polen. Doch wer hätte erwartet, dass sich am Ende unsere EU-Politiker*innen mit dem neuen EU-Digitalgesetz, dem Digital Services Act, doch gegen Musk, Zuckerberg und Co. durchsetzen würden? Dieses Beispiel zeigt, dass es sich lohnt zu kämpfen. Unabhängig davon, wie groß die Herausforderung ist.

Rückenwind aus Brüssel für ein solidarisches und nachhaltiges Dortmund

Ob es um die Rechte von Menschen aus dem Globalen Süden, von Wohnungslosen oder die Rechte künftiger Generationen geht: Wir können es in Zukunft besser machen. Und zwar mit unserem vehementen Druck aus Zivilgesellschaft und Politik. Deswegen würde ich mich freuen, wenn ich mich als Delegierte für unseren Kreisverband auf Bundes- und Landesdelegiertenkonferenz in den Prozess zur nächsten Europawahl und anstehende politische Entscheidungen einbringen kann. Brennende Themen für Dortmund und das Ruhrgebiet wie Armutsbekämpfung, die Transformation zur klimaneutralen Industrieregion und gesellschaftlicher Zusammenhalt stehen dabei in meinem Fokus.

Ich freue mich sehr, wenn ihr mir als Delegierte für BDK und LDK euer Vertrauen aussprecht.
Eure Jenny

Über mich - persönlich, beruflich und politisch

1990 in Zwickau geboren, in Hessen und in NRW aufgewachsen. 2017 habe ich meinen Master in Sozialwissenschaften und Lateinamerikastudien an der Universität zu Köln abgeschlossen. Seitdem ist Dortmund meine Heimat. Ich bin Referentin für politische Kampagnen zum Thema digitale Gewalt. Als Ratsmitglied und im GRÜNEN Fraktionsvorstand sowie als Co-Sprecherin der LAG Soziales mache ich mich für mehr Gerechtigkeit in Dortmund und in NRW stark.



Bewerbung als Delegierter für die Bundes- und die Landesdelegiertenkonferenz

Liebe Freund*innen,

hiermit bewerbe ich mich als Delegierter für die Bundesdelegiertenkonferenz und die Landesdelegiertenkonferenz für den KV Dortmund.

Bei der Europawahl 2019 erreichten die Grünen ihr bislang bestes bundesweites Wahlergebnis von 20,5% - in der Folge kam es zu einem großen Mitgliederwachstum. Genau davon war auch ich Teil, sodass ich seitdem in der Partei und für die Partei Verantwortung übernehmen und für unsere gemeinsamen politischen Ziele kämpfen darf. Das tue ich seit 2020 in der Bezirksvertretung Hombruch und in der Grünen Jugend sowie seit letztem Sommer auch als Beisitzer im Kreisvorstand.

Die Europawahl 2019 hat gezeigt, welches Vertrauen uns von den Wähler*innen entgegengebracht werden kann. Viele Erfolge im Europaparlament haben gezeigt, dass wir dieses Vertrauen rechtfertigen können. Ich denke da vor allem an den Emissionshandel, die Rechtsstaatlichkeitskriterien für EU-Gelder, die Kerosinsteuer und viele mehr. Doch damit sind wir noch lange nicht am Ende. Das Lieferkettengesetz für die Einhaltung der Menschenrechte ist noch nicht umgesetzt und das Klimaschutzgesetz reicht noch nicht für 1,5 Grad. Wir sind darauf angewiesen, auch 2024 erneut ein starkes grünes Ergebnis zu erreichen, um unsere so wichtigen Forderungen für Europa umzusetzen. Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass wir nach der BDK im Herbst mit einem progressiven Europawahlprogramm und einer starker grünen Liste ins Wahljahr 2024 starten.

Das starke Europawahlergebnis 2019 war die Folge davon, dass die Bekämpfung der Klimakrise als politisches Ziel endlich breit in der Bevölkerung angekommen ist. Grund dafür war der unermüdliche Einsatz der Klimabewegung; im Jahr 2019 allen voran: Fridays for Future. Heute müssen wir uns daran halten, was wir der Klimabewegung versprochen haben, denn wir sind vielfach in Regierungsverantwortung. So auch in Nordrhein-Westfalen. Und nicht nur für den Klimaschutz ist die Landespolitik relevant, es geht u.a. um die innere Sicherheit und die Rolle der Polizei, eine zukunftsfähige Bildungspolitik und - ganz konkret - um die Sicherung günstiger Mobilität für Studierende und auch Auszubildende im Rahmen eines vergünstigten Deutschlandtickets. Denn wir dürfen uns nicht nur hinter den Themen der Grün-geführten Ministerien verstecken, wir als Partei müssen die Regierung immer wieder auf grüne Ziele besinnen und somit unser - ebenfalls starkes - Landtagswahlergebnis in die Praxis übertragen. Genau dafür trete ich an, um den Kreisverband Dortmund auch auf der LDK zu vertreten.

Ich freue mich über eure Unterstützung!



Luis Hotten

Mein Name ist Luis, ich bin 23 Jahre alt und in Dortmund aufgewachsen. Neben meinem politischen Engagement studiere ich Bauingenieurwesen an der TU. Dazwischen findet man mich, wie ich meine Zeit in Dortmund mit Freund*innen verbringe.

Parteimitglied Bündnis 90/ Die Grünen

seit 06/2019

Bezirksvertreter in der BV Dortmund-Hombruch

seit 11/2020

Politische Geschäftsführung Grüne Jugend Dortmund

09/2020 bis 06/2021

BDK-Delegierter für den Kreisverband Dortmund

seit 03/2021

Sprecher Grüne Jugend Dortmund

seit 06/2021

Beisitzer im Kreisvorstand

seit 08/2022



luis.hotten

@gruene-dortmund.de



CHRISTOPH NEUMANN

Ich bin Christoph, 35 Jahre alt und wohne seit meinem Studium in Dortmund, aktuell im OV Hörde. Ich habe an der tu Statistik studiert und promoviert. Ich arbeite in der pharmazeutischen Industrie.

Zu den GRÜNEN bin ich 2008 gestoßen, hatte verschiedene Ämter in der Partei inne und war zuletzt von 2014 bis 2020 Kreisschatzmeister.

Seit der Kommunalwahl 2020 bin ich Mitglied des Rates und auch Mitglied des Sprecher*innenrates. Seit November des letzten Jahres bin ich Sprecher der Ratsfraktion.

KONTAKT

christoph.neumann@gruene-dortmund.de

Instagram: christophzwei

HERZENSTHEMEN

Finanzen • Wirtschaft •
Gesundheitspolitik • Wissenschaft

BEWERBUNG ALS DELEGIERTER ZUR BDK, ZUM LPR UND ZUM RUHRBEZIRK

Liebe Freund*innen,

Politische Entscheidungen in Dortmund sind nicht singulär zu betrachten.

Politik aller Ebenen haben massiven Einfluss auf unser Handeln vor Ort. Ob Geld vom Land zur Bewältigung der Folgen durch die Kosten des Krieges in der Ukraine, ob das Deutschland-Ticket, dass auch den Tarifdschunel in Dortmund lichten wird und vielen Menschen eine günstigere Mobilität ermöglicht oder ob Programme der Europäischen Union zur Bewältigung der Corona – Krisen: Entscheidungen von „wo anders“ treffen immer auch Dortmund. Doch nicht nur Programme, die vor Ort wirken, sondern auch Gesetze, die (sinnvollerweise) auf anderen Ebenen beschlossen werden, beeinflussen uns in Dortmund. Wenn die EU meint, Geldanlagen in Atomkraft seien nachhaltig, macht das das Bemühen, vor Ort für mehr nachhaltige Finanzierung zu sorgen, schwierig.

2019 zur Europawahl waren wir als Partei so erfolgreich wie nie. Dank sehr guter Kandidat*innen, eines überzeugenden Programms und nicht zuletzt dank eines engagierten Wahlkampfs auch hier in Dortmund haben wir ein wahnsinnig gutes Ergebnis geholt. Ich erinnere mich sehr gerne an meinen Tweet am Montag nach der Wahl „Schatzmeister der größten Partei in Dortmund – das ist neu“. Ich möchte, dass wir im nächsten Jahr bei der Europawahl ähnlich erfolgreich sind und so den GRÜNEN Fußabdruck im Parlament vergrößern. Dafür braucht es natürlich ein gutes Programm und eine gute Liste von Kandidierenden. Ich möchte daran mitwirken und auf der BDK gute Liste für Europa wählen.

An den Stadtgrenzen von Dortmund endet die politische Welt nicht. Ich möchte dafür arbeiten, dass die Regierungen in Bund und Land ihre Versprechen für ein besseres Leben einlösen und dann auch in Dortmund die Chance bieten, ein besseres nachhaltigeres und sozialeres Dortmund zu werden. Dafür bitte ich um euer Vertrauen.

Bewerbung als Delegierte für die BDK

Liebe Freund*innen,

Ich erinnere mich noch sehr gut an die letzte Europawahl 2019. Es war das erste Mal, dass ich wählen durfte und ich habe mich sehr gefreut endlich auch eine Stimme zu haben, um meine Anliegen und die Anliegen meiner Generation sichtbar zu machen. Damals stand gar nicht so im Fokus, dass es sich um eine Europawahl handelt, sondern darum, den Klimaschutz grundsätzlich politisch in den Mittelpunkt zu stellen. Mittlerweile habe ich mich mehr mit Europa und der EU beschäftigt und verstanden, dass z.B. das Thema Klimaschutz zwar auch bei jeder anderen Wahl wichtig gewesen wäre, aber gerade bei der Europawahl genau am richtigen Platz ist. Gemeinsam mit den anderen Mitgliedsstaaten der EU lässt sich hoffentlich so nicht nur Deutschland bis 2050 klimaneutral machen, sondern ganz Europa, wie durch das Klimaschutzpaket Fit For 55 beschlossen wurde. Auch das Aus für Verbrenner Motoren bis 2035 kann bald für die gesamte EU erreicht werden, wenn sich die FDP nicht weiter quer stellt. Doch auch Themen, die die Außen- und Wirtschaftspolitik betreffen, sind viel wirkungsstärker, wenn wir Europa als unsere Heimat und Außengrenze sehen und weniger nur unser eigenes Land. So haben z.B. wirtschaftliche Sanktionen und humanitäre Hilfe eine deutlich größere Wirkkraft, wenn sie gemeinsam ausgesprochen werden, wie bei Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine oder dem brutalen Vorgehen des Mullah-Regimes gegen die Frauen im Iran zu sehen ist. In diesen Punkten lässt sich vor allem eins erkennen: Dass die EU vor allen Dingen eine Wertegemeinschaft ist. Das merke ich auch gerade ganz persönlich, denn ich mache momentan einen Erasmus Auslandsaufenthalt in Amsterdam. Hier verbringe ich jeden Tag meine Zeit mit Menschen aus u.a. Finnland, Schweden, Spanien, Dänemark und Österreich und obwohl wir alle hier in einem fremden Land sind, so sind wir doch auch alle zu Hause in der EU und können hier ganz einfach gemeinsam zusammen studieren, leben und uns austauschen. Eins ist auf jeden Fall klar: Gemeinsam sind wir stärker.

Sehr gerne würde ich den KV Dortmund als Delegierte bei der BDK vertreten und über diese und weitere EU-Themen sprechen, denn ja, das Erasmus Programm ist toll und gemeinsam haben wir schon viel erreicht, aber wenn es z.B. um Themenfelder wie Migrationspolitik, Sozialpolitik und auch Klimapolitik gibt es noch viel zu tun. Deswegen wäre ich gerne dabei, wenn wir eine tolle Liste, sowie ein super Wahlprogramm für die Europawahl 2024 aufstellen. Ich würde mich sehr über eure Unterstützung freuen.

Eure Feline



Über mich

Ich bin 22 Jahre alt und gebürtige Dortmunderin. Ich studiere Theater- und Erziehungswissenschaft in Bochum an der RUB. Auch in meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit Theater und mit Musik. Bei den Grünen bin ich Mitglied seit August 2021, im OV Aplerbeck. Ich engagiere mich seitdem vor allem bei der Grünen Jugend z.B. bei der Organisation und Durchführung von Plena, sowie im Wahlkampf. Meine politischen Herzensthemen sind der intersektionale Feminismus und das Thema soziale Gerechtigkeit. Letztes Jahr durfte ich den KV Dortmund als Ersatzdelegierte bei der BDK vertreten.

Ihr könnt mich erreichen unter feline-paul@gmx.de

Diese Kandidatur wurde mündlich / schriftlich erklärt, es liegt aber (noch) keine schriftliche Bewerbung vor bzw. die Bewerbung erfolgt mündlich.



Marlene

Hallo! Ich bin Marlene Schlüter, 26 Jahre alt und wohne im Dortmunder Kreuzviertel.

INFOS

Ausbildung: Master of Education (Grundschullehramt)

Beruf: persönliche Mitarbeiterin von Michael Röls MdL im Wahlkreis und Landtag

Was ich sonst noch gerne mache: Freund*innen treffen, Zeit mit meiner Familie verbringen, BVB und andere Sportarten schauen, Essen gehen, draußen sein

KONTAKT

+49 15738963906

marlene.schlueter96@web.de

BEWERBUNG FÜR

Bundesdelegiertenkonferenz
Landesdelegiertenkonferenz
Bezirksrat Ruhr

WARUM EIGENTLICH?

Im Kern: weil ich diese Konferenzen und Gremien total interessant und spannend finde! Letztes Jahr durfte ich für unseren KV bereits zur BDK reisen und am Bezirksrat teilnehmen. Beides hat mir unfassbar viel Spaß gemacht. Die Vernetzung mit anderen engagierten Grünen, die beeindruckende Diskussionskultur und die Themenvielfalt haben mir Lust auf mehr gemacht. Als gebürtige Dortmunderin würde es mich sehr freuen, unsere Stadt zu vertreten.

MEINE THEMEN

Mittlerweile fühle ich mich bei den Themen Energie und Klimaschutz am meisten zuhause, durch meinen derzeitigen Job aber auch durch früheres Engagement an der Hochschule oder im Nachhaltigkeitsbüro der Universität. Mein Herz schlägt daneben aber auch weiter für Schule, Bildung und Fragen sozialer Gerechtigkeit. Grundsätzlich ist mir transparente und ehrliche Kommunikation sowie zielorientierte Politik wichtig.

UND SONST?

Wenn ihr mehr über mich wissen wollt, könnt ihr mich vor unserer Jahreshauptversammlung gerne kontaktieren.

Ansonsten freue ich mich, euch alle nächsten Samstag zu sehen und würde mich besonders freuen, eure Unterstützung zu erhalten.

Herzliche Grüße

Marlene

Diese Kandidatur wurde mündlich / schriftlich erklärt, es liegt aber (noch) keine schriftliche Bewerbung vor bzw. die Bewerbung erfolgt mündlich.

Diese Kandidatur wurde mündlich / schriftlich erklärt, es liegt aber (noch) keine schriftliche Bewerbung vor bzw. die Bewerbung erfolgt mündlich.

KATRIN LÖGERING

Bewerbung als Delegierte für die Landesdelegiertenkonferenz und den Landesparteirat sowie als Ersatzdelegierte für die Bundesdelegiertenkonferenz



Liebe Freund*innen,

unser gemeinsames Ziel ist ein **starkes, gerechtes und grünes Europa** - und das in einer Zeit der **Krisen**: Putins Angriffskrieg auf die Ukraine, Energieknappheit, eine völlig **unzureichende Antwort auf die Klimakrise**, der **Verlust von Biodiversität**, **wachsende soziale Ungleichheit** und eine **Erosion der Demokratie mit Angriffen auf Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte**.

Es liegt an uns, **Antworten auf diese Krisen geben** und zu zeigen, wie wir unsere Werte Wirklichkeit werden lassen - mit konkreten Konzepten und gelebten Beispielen einer Veränderung, wie wir sie anstreben.

Dabei spielt der **Green Deal** eine zentrale Rolle: Wir brauchen ein **ehrgeiziges Klimaprogramm**, einen **Boost für Erneuerbare**, die **klimaneutrale Industrie**, mit **Innovation und nachhaltiger Digitalisierung**, die **Hand in Hand mit Grundrechten** geht. Um dem Verlust der **Biodiversität** zu begegnen, müssen wir in Bereichen wie **Landwirtschaft, Wald- und Umweltschutz** oder **Regulierung von Chemikalien** ehrgeiziger sein - und so dafür sorgen, dass der Green Deal nicht zu einem beliebigen weiteren Wirtschaftsdeal zu Energie und Klima verkommt.

Soziale Gerechtigkeit ist die Grundlage für eine gesunde Demokratie. **Konzepte zum Mindesteinkommen** können da nur ein erster Schritt sein: **Mindestlöhne und breite EU-weite soziale Mindeststandards** sind Teil einer europäischen Antwort auf die Krisen, wir müssen zudem dafür sorgen, als starke Stimme für soziale Gerechtigkeit wahrgenommen zu werden. In einer Welt, in der **autokratische und rechtsextreme Regime an Boden gewinnen**, muss die Europäische Union für eine **regelbasierte Ordnung, starkes Völkerrecht und Menschenrechte** aufstehen.

Wir alle erfahren in unserer Arbeit, dass die Bürger*innen mehr europäische Antworten einfordern, denn sie wissen: **In einer sich schnell verändernden Welt mit multipolarer Ordnung werden wir enger denn je zusammenarbeiten müssen**.

Ich würde mich sehr über eure Unterstützung freuen, als Delegierte aus Dortmund die **Votenvergabe zur Europaliste in NRW** zu begleiten und im **Programmprozess zum Europawahlprogramm eine Stimme für diese GRÜNEN Werte** zu sein.

Herzlichst begrüßt eure Katrin



BERUFLICHER WERDEGANG

Leiterin im Regionalbüro Ruhr bei MdEP Terry Reintke | ●
SEPT'2022-heute

Geschäftsführerin Bündnis 90/DIE GRÜNEN Bezirksverband Ruhr | APR'2021 - heute

Geschäftsführerin Bündnis 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Unna | ●
DEZ'2021 - AUG' 2022

Wahlkampfkoordinatorin Oberbürgermeisterinnenwahlkampf Daniela Schneckenburger, Kommunalwahl 2020 (Dortmund) | ●
FEB'-SEP' 2020

Koordination des Landes-ASten-Treffens NRW | MAI 2016- AUG'2021

Tutorin und Gruppenleiterin, Fakultät Chemie TU Dortmund ●
Gutachterin im Akkreditierungswesen an Hochschulen ●



INTERESSEN UND HOBBYS

Politik Physische Geographie Humangeographie
Chemie Fußball Musik Wissenschaft

POLITISCHE ERFAHRUNGEN UND EHRENAMT



● Delegierte für die Stadt Dortmund im Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit des RGR

● Ratsvertreterin im Dortmunder Stadtrat, GRÜNE Ratsfraktion (Klima-/ Umweltpolitik, Schulpolitik, Kulturpolitik)

● Aufsichtsratsmitglied (Dortmunder Hafen AG, Revierpark Wischlingen GmbH)

● Aktives Mitglied bei Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreisverband Dortmund (LDK-Delegierte, Delegierte im Bezirksrat Ruhr)

● Mitarbeit in landesweiten Gremien bei Bündnis90/DIE GRÜNEN (LAG Ökologie, LAG Hochschulpolitik)

● Mitarbeit in bundesweiten Gremien bei Bündnis90/DIE GRÜNEN (Delegierte für NRW in der BAG WHT)

● Gewerkschaftliches Engagement

● Hochschulpolitische Erfahrungen in studentischer und akademischer Selbstverwaltung (Senat, landes- und bundesweite Gremien, AStA- Referentin für Hochschulpolitik und Lehre)

POLITISCHE THEMEN

Klima und Umwelt Bildung Wissenschaft

Diese Kandidatur wurde mündlich / schriftlich erklärt, es liegt aber (noch) keine schriftliche Bewerbung vor bzw. die Bewerbung erfolgt mündlich.

Bewerbung

Ersatzdelegierter



Leander Schreyer

33 Jahre alt

Raumplaner

OV Innenstadt-Nord

GRÜNEN-Mitglied seit 2009

Mitglied des Rats der Stadt Dortmund seit 2020

leander.schreyer@gruene-dortmund.de

[instagram.com/leander.schreyer](https://www.instagram.com/leander.schreyer)

tel. 015202818124

Liebe Freund*innen,

wir GRÜNE konnten auch für dieses Jahr im Rat entscheidend bestimmen, wofür die Stadt in ihrem Haushalt Gelder einplant. Mehr Euros aus dem städtischen Haushalt für Kultur und Vereine, Fördergelder für Klimaschutzinvestitionen, für Baumaßnahmen des Klinikums, für ein Sozial-Ökologisches Zentrum, für kostenlose öffentliche Toiletten und vieles mehr. All das haben wir durchsetzen können.

Für viele klingt das sicher nach kommunalpolitischem klein-klein, wo doch die Krisen global sind und wir in Dortmund erst einmal wenig allein verändern können. Für mich ist Kommunalpolitik seit ich, anfangs bei der GJ, politisch aktiv wurde – unterbrochen durch Abschnitte der Personalratsarbeit und Hochschulpolitik – der Schwerpunkt meiner Arbeit. Und in dieser ganzen Zeit war eine Frage zentral: wie lässt sich die Aufgabe der Kommunalen Selbstverwaltung so umsetzen, dass die Wünsche der Menschen erfüllt werden können, wenn doch die Gesetzgeber in Bund und Ländern zwar formal die Grundgesetzlich garantierte „Kommunale Selbstverwaltung“ achten, sich aber bei der notwendigen Finanzierung nichts bewegt. Denn es ist ja genug Geld da, es muss nur durch gerechte Steuergesetzgebung auch ausreichend beim Staat landen und darf gleichzeitig nicht in unnötigen (klimaschädlichen) Subventionen versickern!

Dafür möchte ich mich gerne weiter einsetzen und würde mich deshalb freuen, euch wieder als Ersatzdelegierter bei BDK, LDK und Bezirksrat vertreten zu dürfen!

Viele Grüße

Diese Kandidatur wurde mündlich / schriftlich erklärt, es liegt aber (noch) keine schriftliche Bewerbung vor bzw. die Bewerbung erfolgt mündlich.

Diese Kandidatur wurde mündlich / schriftlich erklärt, es liegt aber (noch) keine schriftliche Bewerbung vor bzw. die Bewerbung erfolgt mündlich.

MAREK PAUL KIRSCHNIOK

**Bewerbung als Delegierter zum Bezirksrat Ruhr
& als Ersatzdelegierter zur
Landesdelegiertenkonferenz**



Liebe Freund*innen,

in unserer Welt heute spüren wir fast täglich, dass der Druck für Veränderungen auf viele Bereiche unseres Lebens so zugenommen hat, dass weitermachen wie bisher keine Option mehr ist. Schauen wir ehrlich hin, wirken viele unserer bisherigen Überzeugungen, Routinen und Selbstverständlichkeiten wie aus der Zeit gefallen. Und wir sehen, dass Krisen auch die Chance eröffnen, lange beobachtete Risiken und viel diskutierte Probleme tatsächlich anzugehen.

Ein Energiesystem austauschen zum Beispiel, Mobilität neu organisieren, Landwirtschaft anders gestalten, soziale Lasten anders verteilen. Fortschritt nicht mehr mit Wirtschaftswachstum verwechseln. Als GRÜNE stehen wir mitten in diesen Veränderungen. Und wir müssen und können sie politisch gestalten.

Ich durfte in meiner Tätigkeit als Beisitzer des Kreisvorstandes erfahren, wie herausfordernd viele dieser Prozesse sind, aber gleichzeitig auch immer wieder erleben, wie kompetent und motiviert jene Menschen bei uns arbeiten, welche sich für ein positives Gestalten einsetzen. Wir brauchen diesen Ehrgeiz, diese Kompetenzen und das große Engagement, damit wir gemeinsam auf allen politischen Ebenen die nötigen GRÜNEN Veränderungen anstoßen können.

In diesem Sinne würde ich mich gerne für unsere gemeinsame Politik als Delegierter beim nächsten Bezirksrat Ruhr und als Ersatzdelegierter zur LDK einsetzen.

Vielen Dank

Marek



-Themen:

**Wirtschafts- & Finanzpolitik | Nachhaltigkeit
Europapolitik | Antirassismus | StartUps
Digitalisierung | Klima- & Energiepolit**



Dortmund Deusen



**mp.kirschniok@
gruene-dortmund.de**



@mpkirschniok



@mpkirschniok



CHRISTOPH NEUMANN

Ich bin Christoph, 35 Jahre alt und wohne seit meinem Studium in Dortmund, aktuell im OV Hörde. Ich habe an der tu Statistik studiert und promoviert. Ich arbeite in der pharmazeutischen Industrie.

Zu den GRÜNEN bin ich 2008 gestoßen, hatte verschiedene Ämter in der Partei inne und war zuletzt von 2014 bis 2020 Kreisschatzmeister.

Seit der Kommunalwahl 2020 bin ich Mitglied des Rates und auch Mitglied des Sprecher*innenrates. Seit November des letzten Jahres bin ich Sprecher der Ratsfraktion.

KONTAKT

christoph.neumann@gruene-dortmund.de

Instagram: christophzwei

HERZENSTHEMEN

Finanzen • Wirtschaft •
Gesundheitspolitik • Wissenschaft

BEWERBUNG ALS DELEGIERTER ZUR BDK, ZUM LPR UND ZUM RUHRBEZIRK

Liebe Freund*innen,

Politische Entscheidungen in Dortmund sind nicht singulär zu betrachten.

Politik aller Ebenen haben massiven Einfluss auf unser Handeln vor Ort. Ob Geld vom Land zur Bewältigung der Folgen durch die Kosten des Krieges in der Ukraine, ob das Deutschland-Ticket, dass auch den Tarifdschunel in Dortmund lichten wird und vielen Menschen eine günstigere Mobilität ermöglicht oder ob Programme der Europäischen Union zur Bewältigung der Corona – Krisen: Entscheidungen von „wo anders“ treffen immer auch Dortmund. Doch nicht nur Programme, die vor Ort wirken, sondern auch Gesetze, die (sinnvollerweise) auf anderen Ebenen beschlossen werden, beeinflussen uns in Dortmund. Wenn die EU meint, Geldanlagen in Atomkraft seien nachhaltig, macht das das Bemühen, vor Ort für mehr nachhaltige Finanzierung zu sorgen, schwierig.

2019 zur Europawahl waren wir als Partei so erfolgreich wie nie. Dank sehr guter Kandidat*innen, eines überzeugenden Programms und nicht zuletzt dank eines engagierten Wahlkampfs auch hier in Dortmund haben wir ein wahnsinnig gutes Ergebnis geholt. Ich erinnere mich sehr gerne an meinen Tweet am Montag nach der Wahl „Schatzmeister der größten Partei in Dortmund – das ist neu“. Ich möchte, dass wir im nächsten Jahr bei der Europawahl ähnlich erfolgreich sind und so den GRÜNEN Fußabdruck im Parlament vergrößern. Dafür braucht es natürlich ein gutes Programm und eine gute Liste von Kandidierenden. Ich möchte daran mitwirken und auf der BDK gute Liste für Europa wählen.

An den Stadtgrenzen von Dortmund endet die politische Welt nicht. Ich möchte dafür arbeiten, dass die Regierungen in Bund und Land ihre Versprechen für ein besseres Leben einlösen und dann auch in Dortmund die Chance bieten, ein besseres nachhaltigeres und sozialeres Dortmund zu werden. Dafür bitte ich um euer Vertrauen.

Diese Kandidatur wurde mündlich / schriftlich erklärt, es liegt aber (noch) keine schriftliche Bewerbung vor bzw. die Bewerbung erfolgt mündlich.



BEWERBUNG

DELEGIERTE BEZIRKS RAT | LDK | LPR

Hannah Rosenbaum

34 Jahre
Chemikerin
OV Innenstadt-Nord

Politisch Aktiv

Kreissprecherin seit 2022

**Sprecherin LAG
Hochschulpolitik** seit 2022

**Bezirksbürgermeisterin
Innenstadt-Nord** seit 2020

Beisitzerin Kreisvorstand seit
2020

Sprecherin AStA TU Dortmund
2016-2017 / 2018-2019

**Sprecherin Studierendenrat
„Deutsches Studentenwerk“**
2018 -2019

**Verwaltungsrat
Studierendenwerk Dortmund**
2017-2019

Herzensthemen

Klimagerechtigkeit
Wissenschaft und Hochschule
Wohnen

Lasst uns ins Gespräch kommen

 01714042735

 Hannah.Rosenbaum@
gruene-dortmund.de

 hannah.rsnbm

Liebe Freund*innen,

Putins Krieg in der Ukraine, Klimakrise, Artensterben, Inflation, Armut, tausende Menschen auf der Flucht, Rechtspopulismus.

Wir erleben gerade eine Gleichzeitigkeit von globalen Krisen, die uns alle permanent vor neue Herausforderungen stellt und deren Folgen in der Welt gesellschaftlich ungleich und ungerecht verteilt sind. Diese Simultanität der Krisendynamiken, zwingt oft zu pragmatischem, schnellen Handeln. Langfristige Ziele dürfen hierbei aber nicht aus den Augen verloren werden.

Die Wahlergebnisse der vergangenen Jahre, sei es Europa, Kommunal, Bund oder Land zeigen, dass viele Menschen das Vertrauen in uns haben, genau so zu handeln. Dem gilt es weiterhin gerecht zu werden. In vielen Bereichen konnten auch schon Erfolge erzielt werden. Wer hätte vor ein paar Jahren noch gedacht, dass ein 9-Euro-Ticket deutschlandweit existieren kann und wir jetzt über eine Anschlusslösung beraten. Und mit den Leitlinien zur feministischen Außenpolitik, werden Standards für menschenrechtsfokussierte sicherheits- und außenpolitische Entscheidungen gesetzt.

Es bleibt aber auch noch viel zu tun. Die Einhaltung des 1,5-Grad-Pfades erscheint aktuell häufig noch sehr fern und auch soziale Ungerechtigkeit wird durch die multiplen Krisen noch verschärft.

Hier gilt es weiterhin alle unsere Kräfte, auf allen Ebenen zu bündeln und uns gemeinsam mit den zahlreichen zivilgesellschaftlichen Akteur*innen diesen großen Herausforderungen zu stellen.

Denn gerade, wenn die Umstände schwierig sind, ist die Zeit mit Haltung und Handlungswillen über unsere GRÜNE Ziele und Werte zu sprechen und für diese einzutreten: Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit, Demokratie und Menschenrechte.

Ich freue mich sehr, wenn ich mich für euch als Delegierte, für diese Werte im Bezirksrat, auf der Landesdelegiertenkonferenz und im Landesparteirat einsetzen darf.



Hannah Sassen

hannah.sassen@gruene-dortmund.de
0157 32463832

Liebe Leute,

Ich möchte euch gerne als Ersatzperson bei der LDK und als reguläre Delegierte beim Bezirksrat vertreten. Die LDK ist aktuell, als Korrektiv der neuen Landesregierung, ein wichtiges Gremium und wenn es sich ergibt, dass eine Vertretung gebraucht ist, arbeite ich mich super gern in die Themen ein und fahre mit. Bereits letztes Jahr durfte ich einmal für Dortmund am Bezirksrat teilnehmen und daran anknüpfend würde ich mich gern nochmal aufstellen, um weiter die Vernetzung des Ruhrgebiets auf allen politischen Ebenen zu begleiten.

Kurz zu mir, ich bin Hannah Sassen, 27 Jahre alt, wohne im Dortmunder Hafenviertel und vertrete die Grünen im Dortmunder Stadtrat. Als Weiterbildung mache ich gerade ein städtebauliches Referendariat und damit bediene ich auch die Themen, für die ich mich im Stadtrat besonders einbringe: Stadtplanung, Klimaschutz- und Klimaanpassung sowie Beteiligungs- und Gerechtigkeitsfragen.

Leider kann ich heute nicht persönlich bei der JHV dabei sein, deshalb Kandidatur und Kurzvorstellung auf diesem Wege.

Wenn ihr weitere Fragen habt, kontaktiert mich gern!

Beste Grüße

A handwritten signature in blue ink that reads "Hannah". The signature is written in a cursive, flowing style.



Marlene

Hallo! Ich bin Marlene Schlüter, 26 Jahre alt und wohne im Dortmunder Kreuzviertel.

INFOS

Ausbildung: Master of Education (Grundschullehramt)

Beruf: persönliche Mitarbeiterin von Michael Röls MdL im Wahlkreis und Landtag

Was ich sonst noch gerne mache: Freund*innen treffen, Zeit mit meiner Familie verbringen, BVB und andere Sportarten schauen, Essen gehen, draußen sein

KONTAKT

+49 15738963906

marlene.schlueter96@web.de

BEWERBUNG FÜR

Bundesdelegiertenkonferenz
Landesdelegiertenkonferenz
Bezirksrat Ruhr

WARUM EIGENTLICH?

Im Kern: weil ich diese Konferenzen und Gremien total interessant und spannend finde! Letztes Jahr durfte ich für unseren KV bereits zur BDK reisen und am Bezirksrat teilnehmen. Beides hat mir unfassbar viel Spaß gemacht. Die Vernetzung mit anderen engagierten Grünen, die beeindruckende Diskussionskultur und die Themenvielfalt haben mir Lust auf mehr gemacht. Als gebürtige Dortmunderin würde es mich sehr freuen, unsere Stadt zu vertreten.

MEINE THEMEN

Mittlerweile fühle ich mich bei den Themen Energie und Klimaschutz am meisten zuhause, durch meinen derzeitigen Job aber auch durch früheres Engagement an der Hochschule oder im Nachhaltigkeitsbüro der Universität. Mein Herz schlägt daneben aber auch weiter für Schule, Bildung und Fragen sozialer Gerechtigkeit. Grundsätzlich ist mir transparente und ehrliche Kommunikation sowie zielorientierte Politik wichtig.

UND SONST?

Wenn ihr mehr über mich wissen wollt, könnt ihr mich vor unserer Jahreshauptversammlung gerne kontaktieren.

Ansonsten freue ich mich, euch alle nächsten Samstag zu sehen und würde mich besonders freuen, eure Unterstützung zu erhalten.

Herzliche Grüße

Marlene

Diese Kandidatur wurde mündlich / schriftlich erklärt, es liegt aber (noch) keine schriftliche Bewerbung vor bzw. die Bewerbung erfolgt mündlich.

Bewerbung

Ersatzdelegierter



Leander Schreyer

33 Jahre alt

Raumplaner

OV Innenstadt-Nord

GRÜNEN-Mitglied seit 2009

Mitglied des Rats der Stadt Dortmund seit 2020

leander.schreyer@gruene-dortmund.de

[instagram.com/leander.schreyer](https://www.instagram.com/leander.schreyer)

tel. 015202818124

Liebe Freund*innen,

wir GRÜNE konnten auch für dieses Jahr im Rat entscheidend bestimmen, wofür die Stadt in ihrem Haushalt Gelder einplant. Mehr Euros aus dem städtischen Haushalt für Kultur und Vereine, Fördergelder für Klimaschutzinvestitionen, für Baumaßnahmen des Klinikums, für ein Sozial-Ökologisches Zentrum, für kostenlose öffentliche Toiletten und vieles mehr. All das haben wir durchsetzen können.

Für viele klingt das sicher nach kommunalpolitischem klein-klein, wo doch die Krisen global sind und wir in Dortmund erst einmal wenig allein verändern können. Für mich ist Kommunalpolitik seit ich, anfangs bei der GJ, politisch aktiv wurde – unterbrochen durch Abschnitte der Personalratsarbeit und Hochschulpolitik – der Schwerpunkt meiner Arbeit. Und in dieser ganzen Zeit war eine Frage zentral: wie lässt sich die Aufgabe der Kommunalen Selbstverwaltung so umsetzen, dass die Wünsche der Menschen erfüllt werden können, wenn doch die Gesetzgeber in Bund und Ländern zwar formal die Grundgesetzlich garantierte „Kommunale Selbstverwaltung“ achten, sich aber bei der notwendigen Finanzierung nichts bewegt. Denn es ist ja genug Geld da, es muss nur durch gerechte Steuergesetzgebung auch ausreichend beim Staat landen und darf gleichzeitig nicht in unnötigen (klimaschädlichen) Subventionen versickern!

Dafür möchte ich mich gerne weiter einsetzen und würde mich deshalb freuen, euch wieder als Ersatzdelegierter bei BDK, LDK und Bezirksrat vertreten zu dürfen!

Viele Grüße

Diese Kandidatur wurde mündlich / schriftlich erklärt, es liegt aber (noch) keine schriftliche Bewerbung vor bzw. die Bewerbung erfolgt mündlich.

Diese Kandidatur wurde mündlich / schriftlich erklärt, es liegt aber (noch) keine schriftliche Bewerbung vor bzw. die Bewerbung erfolgt mündlich.

Dortmund den 9.3.2023

Bewerbung zum Kreisvorstand

Liebe Mitglieder des Kreisverbandes Dortmund!

Ich würde mich gerne um den Platz im Kreisvorstand bewerben. Ich bin 39 Jahre alt und verheiratet. Ich lebe seit 39 Jahren in Dortmund. Beruflich bin ich 10 Jahre Selbständig im Garten- und Landschaftsbau und habe einen kleinen Betrieb in Dortmund Aplerbeck, mein kleiner Betriebshof befindet sich in Dortmund Wellinghofen. Ich bin ein Familienmensch und stark mit Dortmund verwurzelt.

In meiner Freizeit fahre ich Fahrrad. (Schönwetterfahrer nehmt es mir nicht übel). Ich fahre oft nach Zeeland in meinem Urlaub und interessiere mich dort für die Natur und die Kultur der Niederländer. Das ein oder andere Spiel des BVB sehe ich mir gerne im Stadion an, besonders gerne auf der Westtribüne. Außerdem interessiere ich mich in der Freizeit für Kommunal-, Landes- und Bundespolitische Themen. Gerne lese ich aber auch für mich nützlich erscheinende allgemeine Themen oder grabe mich in ein Thema oft gerne länger ein.

Ich würde gerne im Kreisvorstand mitwirken, da ich gerne organisiere, sowie die GRÜNE Politik mit bestärken möchte. Ich setze mich gerne für soziale Gerechtigkeit ein sowie für viele andere Grüne Themen oder würde gerne Kandidat*innen bei ihrer politischen Arbeit (Wahlkampf) mit unterstützen. Ich bin seit ca. 3 Jahren bei Bündnis 90/ Die Grünen.

Ich bin bei den Grünen eingetreten wegen dem Klimawandel, der Grünen Sozialpolitik, der erhöhten Vielfalt innerhalb der Partei im Gegensatz zu anderen Demokratischen Parteien. Aber ich denke persönlich, da müsste noch mehr drinnen sein, es geht ja in eine gute Richtung. Außerdem möchte ich mit dazu beitragen, dass unser schönes Dortmund noch schöner, sozial gerechter, grüner, akzeptanzvoller sowie wie bunter in allen Facetten wird. Ein Thema ist mir auch sehr wichtig: Flora und Fauna. Ich würde gerne die Chance bekommen, mich im Kreisvorstand einzuarbeiten und die Grünen mit unterstützen zu dürfen.

Leider kann ich an der JHV nicht teilnehmen, da ich mir das ganze kurzfristig gut überlegen wusste, weil das ganze eine verantwortungsvolle Arbeit ist. Ich muss bei einem wichtigen Lebenstermin meiner Schwägerin beiwohnen im schönen Münster. Ich bitte daher um Entschuldigung.

Mit besten GRÜNEN Grüßen

Malte Jaeger



Bewerbung für den offenen Platz im Kreisvorstand

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bin Sohil Kiumarssi, 37 Jahre alt, ledig und habe keine Kinder. In Bakhtaran (Iran) geboren und mit 4 Jahren nach Deutschland gekommen. Nach meiner Schullaufbahn, die ich mit der mittleren Reife abgeschlossen habe, habe ich den Zivildienst absolviert. Insgesamt habe ich 3 mal ein Praktikum gemacht und habe somit Praktika. Seit Januar vergangenen Jahres, bin ich Mitglied bei den Grünen.

Ich möchte im Kreisvorstand Verantwortung übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Sohil Kiumarssi

BEWERBUNG

ALS ORDENTLICHE DELEGIERTE DES KV DORTMUND FÜR BDK UND LDK

Nicht alle Sterne am europäischen Himmel glänzen

Brexit, Korruption und Pushbacks an den EU-Außengrenzen: EU-Politik kann frustrierend sein. Das weiß ich auch aus meiner Arbeit als politische Campaignerin. Beruflich kämpfe ich dafür, dass sich Internetriesen wie Twitter oder Facebook in der EU an Regeln halten. Und dafür, dass sich Europäer*innen künftig mit rechtlichen Mitteln gegen ungewollte Dickpics, Vergewaltigungsdrohungen und sexualisierende Beleidigungen wehren können.

Für ein Europa, in dem Menschenrechte zählen

Das ist eine Herkulesaufgabe angesichts der Lobbykraft großer Unternehmen und der Blockademacht von Staaten wie Ungarn und Polen. Doch wer hätte erwartet, dass sich am Ende unsere EU-Politiker*innen mit dem neuen EU-Digitalgesetz, dem Digital Services Act, doch gegen Musk, Zuckerberg und Co. durchsetzen würden? Dieses Beispiel zeigt, dass es sich lohnt zu kämpfen. Unabhängig davon, wie groß die Herausforderung ist.

Rückenwind aus Brüssel für ein solidarisches und nachhaltiges Dortmund

Ob es um die Rechte von Menschen aus dem Globalen Süden, von Wohnungslosen oder die Rechte künftiger Generationen geht: Wir können es in Zukunft besser machen. Und zwar mit unserem vehementen Druck aus Zivilgesellschaft und Politik. Deswegen würde ich mich freuen, wenn ich mich als Delegierte für unseren Kreisverband auf Bundes- und Landesdelegiertenkonferenz in den Prozess zur nächsten Europawahl und anstehende politische Entscheidungen einbringen kann. Brennende Themen für Dortmund und das Ruhrgebiet wie Armutsbekämpfung, die Transformation zur klimaneutralen Industrieregion und gesellschaftlicher Zusammenhalt stehen dabei in meinem Fokus.

Ich freue mich sehr, wenn ihr mir als Delegierte für BDK und LDK euer Vertrauen aussprecht.
Eure Jenny

Über mich - persönlich, beruflich und politisch

1990 in Zwickau geboren, in Hessen und in NRW aufgewachsen. 2017 habe ich meinen Master in Sozialwissenschaften und Lateinamerikastudien an der Universität zu Köln abgeschlossen. Seitdem ist Dortmund meine Heimat. Ich bin Referentin für politische Kampagnen zum Thema digitale Gewalt. Als Ratsmitglied und im GRÜNEN Fraktionsvorstand sowie als Co-Sprecherin der LAG Soziales mache ich mich für mehr Gerechtigkeit in Dortmund und in NRW stark.



Diese Kandidatur wurde mündlich / schriftlich erklärt, es liegt aber (noch) keine schriftliche Bewerbung vor bzw. die Bewerbung erfolgt mündlich.

Bewerbung als Delegierter für die Bundes- und die Landesdelegiertenkonferenz

Liebe Freund*innen,

hiermit bewerbe ich mich als Delegierter für die Bundesdelegiertenkonferenz und die Landesdelegiertenkonferenz für den KV Dortmund.

Bei der Europawahl 2019 erreichten die Grünen ihr bislang bestes bundesweites Wahlergebnis von 20,5% - in der Folge kam es zu einem großen Mitgliederwachstum. Genau davon war auch ich Teil, sodass ich seitdem in der Partei und für die Partei Verantwortung übernehmen und für unsere gemeinsamen politischen Ziele kämpfen darf. Das tue ich seit 2020 in der Bezirksvertretung Hombruch und in der Grünen Jugend sowie seit letztem Sommer auch als Beisitzer im Kreisvorstand.

Die Europawahl 2019 hat gezeigt, welches Vertrauen uns von den Wähler*innen entgegengebracht werden kann. Viele Erfolge im Europaparlament haben gezeigt, dass wir dieses Vertrauen rechtfertigen können. Ich denke da vor allem an den Emissionshandel, die Rechtsstaatlichkeitskriterien für EU-Gelder, die Kerosinsteuer und viele mehr. Doch damit sind wir noch lange nicht am Ende. Das Lieferkettengesetz für die Einhaltung der Menschenrechte ist noch nicht umgesetzt und das Klimaschutzgesetz reicht noch nicht für 1,5 Grad. Wir sind darauf angewiesen, auch 2024 erneut ein starkes grünes Ergebnis zu erreichen, um unsere so wichtigen Forderungen für Europa umzusetzen. Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass wir nach der BDK im Herbst mit einem progressiven Europawahlprogramm und einer starker grünen Liste ins Wahljahr 2024 starten.

Das starke Europawahlergebnis 2019 war die Folge davon, dass die Bekämpfung der Klimakrise als politisches Ziel endlich breit in der Bevölkerung angekommen ist. Grund dafür war der unermüdliche Einsatz der Klimabewegung; im Jahr 2019 allen voran: Fridays for Future. Heute müssen wir uns daran halten, was wir der Klimabewegung versprochen haben, denn wir sind vielfach in Regierungsverantwortung. So auch in Nordrhein-Westfalen. Und nicht nur für den Klimaschutz ist die Landespolitik relevant, es geht u.a. um die innere Sicherheit und die Rolle der Polizei, eine zukunftsfähige Bildungspolitik und - ganz konkret - um die Sicherung günstiger Mobilität für Studierende und auch Auszubildende im Rahmen eines vergünstigten Deutschlandtickets. Denn wir dürfen uns nicht nur hinter den Themen der Grün-geführten Ministerien verstecken, wir als Partei müssen die Regierung immer wieder auf grüne Ziele besinnen und somit unser - ebenfalls starkes - Landtagswahlergebnis in die Praxis übertragen. Genau dafür trete ich an, um den Kreisverband Dortmund auch auf der LDK zu vertreten.

Ich freue mich über eure Unterstützung!



Luis Hotten

Mein Name ist Luis, ich bin 23 Jahre alt und in Dortmund aufgewachsen. Neben meinem politischen Engagement studiere ich Bauingenieurwesen an der TU. Dazwischen findet man mich, wie ich meine Zeit in Dortmund mit Freund*innen verbringe.

Parteimitglied Bündnis 90/ Die Grünen

seit 06/2019

Bezirksvertreter in der BV Dortmund-Hombruch

seit 11/2020

Politische Geschäftsführung Grüne Jugend Dortmund

09/2020 bis 06/2021

BDK-Delegierter für den Kreisverband Dortmund

seit 03/2021

Sprecher Grüne Jugend Dortmund

seit 06/2021

Beisitzer im Kreisvorstand

seit 08/2022



luis.hotten

@gruene-dortmund.de

KATRIN LÖGERING

Bewerbung als Delegierte für die Landesdelegiertenkonferenz und den Landesparteirat sowie als Ersatzdelegierte für die Bundesdelegiertenkonferenz



Liebe Freund*innen,

unser gemeinsames Ziel ist ein **starkes, gerechtes und grünes Europa** - und das in einer Zeit der **Krisen**: Putins Angriffskrieg auf die Ukraine, Energieknappheit, eine völlig **unzureichende Antwort auf die Klimakrise**, der **Verlust von Biodiversität**, **wachsende soziale Ungleichheit** und eine **Erosion der Demokratie mit Angriffen auf Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte**.

Es liegt an uns, **Antworten auf diese Krisen geben** und zu zeigen, wie wir unsere Werte Wirklichkeit werden lassen - mit konkreten Konzepten und gelebten Beispielen einer Veränderung, wie wir sie anstreben.

Dabei spielt der **Green Deal** eine zentrale Rolle: Wir brauchen ein **ehrgeiziges Klimaprogramm**, einen **Boost für Erneuerbare**, die **klimaneutrale Industrie**, mit **Innovation und nachhaltiger Digitalisierung**, die **Hand in Hand mit Grundrechten** geht. Um dem Verlust der **Biodiversität** zu begegnen, müssen wir in Bereichen wie **Landwirtschaft, Wald- und Umweltschutz** oder **Regulierung von Chemikalien** ehrgeiziger sein - und so dafür sorgen, dass der Green Deal nicht zu einem beliebigen weiteren Wirtschaftsdeal zu Energie und Klima verkommt.

Soziale Gerechtigkeit ist die Grundlage für eine gesunde Demokratie. **Konzepte zum Mindesteinkommen** können da nur ein erster Schritt sein: **Mindestlöhne und breite EU-weite soziale Mindeststandards** sind Teil einer europäischen Antwort auf die Krisen, wir müssen zudem dafür sorgen, als starke Stimme für soziale Gerechtigkeit wahrgenommen zu werden. In einer Welt, in der **autokratische und rechtsextreme Regime an Boden gewinnen**, muss die Europäische Union für eine **regelbasierte Ordnung, starkes Völkerrecht und Menschenrechte** aufstehen.

Wir alle erfahren in unserer Arbeit, dass die Bürger*innen mehr europäische Antworten einfordern, denn sie wissen: **In einer sich schnell verändernden Welt mit multipolarer Ordnung werden wir enger denn je zusammenarbeiten müssen**.

Ich würde mich sehr über eure Unterstützung freuen, als Delegierte aus Dortmund die **Votenvergabe zur Europaliste in NRW** zu begleiten und im **Programmprozess zum Europawahlprogramm eine Stimme für diese GRÜNEN Werte** zu sein.

Herzlichst grüßt eure Katrin



BERUFLICHER WERDEGANG

Leiterin im Regionalbüro Ruhr bei MdEP Terry Reintke | ●
SEPT'2022-heute

Geschäftsführerin Bündnis 90/DIE GRÜNEN Bezirksverband Ruhr | APR'2021 - heute

Geschäftsführerin Bündnis 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Unna | ●
DEZ'2021 - AUG' 2022

Wahlkampfkoordinatorin Oberbürgermeisterinnenwahlkampf Daniela Schneckenburger, Kommunalwahl 2020 (Dortmund) | ●
FEB'-SEP' 2020

Koordination des Landes-ASten-Treffens NRW | MAI 2016- AUG'2021

Tutorin und Gruppenleiterin, Fakultät Chemie TU Dortmund ●
Gutachterin im Akkreditierungswesen an Hochschulen ●



INTERESSEN UND HOBBYS

Politik Physische Geographie Humangeographie
Chemie Fußball Musik Wissenschaft

POLITISCHE ERFAHRUNGEN UND EHRENAMT



● Delegierte für die Stadt Dortmund im Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit des RGR

● Ratsvertreterin im Dortmunder Stadtrat, GRÜNE Ratsfraktion (Klima-/ Umweltpolitik, Schulpolitik, Kulturpolitik)

● Aufsichtsratsmitglied (Dortmunder Hafen AG, Revierpark Wischlingen GmbH)

● Aktives Mitglied bei Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreisverband Dortmund (LDK-Delegierte, Delegierte im Bezirksrat Ruhr)

● Mitarbeit in landesweiten Gremien bei Bündnis90/DIE GRÜNEN (LAG Ökologie, LAG Hochschulpolitik)

● Mitarbeit in bundesweiten Gremien bei Bündnis90/DIE GRÜNEN (Delegierte für NRW in der BAG WHT)

● Gewerkschaftliches Engagement

● Hochschulpolitische Erfahrungen in studentischer und akademischer Selbstverwaltung (Senat, landes- und bundesweite Gremien, AStA- Referentin für Hochschulpolitik und Lehre)

POLITISCHE THEMEN

Klima und Umwelt Bildung Wissenschaft



BEWERBUNG

DELEGIERTE BEZIRKS RAT | LDK | LPR

Hannah Rosenbaum

34 Jahre
Chemikerin
OV Innenstadt-Nord

Politisch Aktiv

Kreissprecherin seit 2022

**Sprecherin LAG
Hochschulpolitik** seit 2022

**Bezirksbürgermeisterin
Innenstadt-Nord** seit 2020

Beisitzerin Kreisvorstand seit
2020

Sprecherin AStA TU Dortmund
2016-2017 / 2018-2019

**Sprecherin Studierendenrat
„Deutsches Studentenwerk“**
2018 -2019

**Verwaltungsrat
Studierendenwerk Dortmund**
2017-2019

Herzensthemen

Klimagerechtigkeit
Wissenschaft und Hochschule
Wohnen

Lasst uns ins Gespräch kommen

 01714042735

 Hannah.Rosenbaum@
gruene-dortmund.de

 hannah.rsnbm

Liebe Freund*innen,

Putins Krieg in der Ukraine, Klimakrise, Artensterben, Inflation, Armut, tausende Menschen auf der Flucht, Rechtspopulismus.

Wir erleben gerade eine Gleichzeitigkeit von globalen Krisen, die uns alle permanent vor neue Herausforderungen stellt und deren Folgen in der Welt gesellschaftlich ungleich und ungerecht verteilt sind. Diese Simultanität der Krisendynamiken, zwingt oft zu pragmatischem, schnellen Handeln. Langfristige Ziele dürfen hierbei aber nicht aus den Augen verloren werden.

Die Wahlergebnisse der vergangenen Jahre, sei es Europa, Kommunal, Bund oder Land zeigen, dass viele Menschen das Vertrauen in uns haben, genau so zu handeln. Dem gilt es weiterhin gerecht zu werden. In vielen Bereichen konnten auch schon Erfolge erzielt werden. Wer hätte vor ein paar Jahren noch gedacht, dass ein 9-Euro-Ticket deutschlandweit existieren kann und wir jetzt über eine Anschlusslösung beraten. Und mit den Leitlinien zur feministischen Außenpolitik, werden Standards für menschenrechtsfokussierte sicherheits- und außenpolitische Entscheidungen gesetzt.

Es bleibt aber auch noch viel zu tun. Die Einhaltung des 1,5-Grad-Pfades erscheint aktuell häufig noch sehr fern und auch soziale Ungerechtigkeit wird durch die multiplen Krisen noch verschärft.

Hier gilt es weiterhin alle unsere Kräfte, auf allen Ebenen zu bündeln und uns gemeinsam mit den zahlreichen zivilgesellschaftlichen Akteur*innen diesen großen Herausforderungen zu stellen.

Denn gerade, wenn die Umstände schwierig sind, ist die Zeit mit Haltung und Handlungswillen über unsere GRÜNE Ziele und Werte zu sprechen und für diese einzutreten: Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit, Demokratie und Menschenrechte.

Ich freue mich sehr, wenn ich mich für euch als Delegierte, für diese Werte im Bezirksrat, auf der Landesdelegiertenkonferenz und im Landesparteirat einsetzen darf.



Marlene

Hallo! Ich bin Marlene Schlüter, 26 Jahre alt und wohne im Dortmunder Kreuzviertel.

INFOS

Ausbildung: Master of Education (Grundschullehramt)

Beruf: persönliche Mitarbeiterin von Michael Röls MdL im Wahlkreis und Landtag

Was ich sonst noch gerne mache: Freund*innen treffen, Zeit mit meiner Familie verbringen, BVB und andere Sportarten schauen, Essen gehen, draußen sein

KONTAKT

☎ +49 15738963906

✉ marlene.schlueter96@web.de

BEWERBUNG FÜR

Bundesdelegiertenkonferenz
Landesdelegiertenkonferenz
Bezirksrat Ruhr

WARUM EIGENTLICH?

Im Kern: weil ich diese Konferenzen und Gremien total interessant und spannend finde! Letztes Jahr durfte ich für unseren KV bereits zur BDK reisen und am Bezirksrat teilnehmen. Beides hat mir unfassbar viel Spaß gemacht. Die Vernetzung mit anderen engagierten Grünen, die beeindruckende Diskussionskultur und die Themenvielfalt haben mir Lust auf mehr gemacht. Als gebürtige Dortmunderin würde es mich sehr freuen, unsere Stadt zu vertreten.

MEINE THEMEN

Mittlerweile fühle ich mich bei den Themen Energie und Klimaschutz am meisten zuhause, durch meinen derzeitigen Job aber auch durch früheres Engagement an der Hochschule oder im Nachhaltigkeitsbüro der Universität. Mein Herz schlägt daneben aber auch weiter für Schule, Bildung und Fragen sozialer Gerechtigkeit. Grundsätzlich ist mir transparente und ehrliche Kommunikation sowie zielorientierte Politik wichtig.

UND SONST?

Wenn ihr mehr über mich wissen wollt, könnt ihr mich vor unserer Jahreshauptversammlung gerne kontaktieren.

Ansonsten freue ich mich, euch alle nächsten Samstag zu sehen und würde mich besonders freuen, eure Unterstützung zu erhalten.

Herzliche Grüße

Marlene

Diese Kandidatur wurde mündlich / schriftlich erklärt, es liegt aber (noch) keine schriftliche Bewerbung vor bzw. die Bewerbung erfolgt mündlich.

Diese Kandidatur wurde mündlich / schriftlich erklärt, es liegt aber (noch) keine schriftliche Bewerbung vor bzw. die Bewerbung erfolgt mündlich.

MAREK PAUL KIRSCHNIOK

**Bewerbung als Delegierter zum Bezirksrat Ruhr
& als Ersatzdelegierter zur
Landesdelegiertenkonferenz**



Liebe Freund*innen,

in unserer Welt heute spüren wir fast täglich, dass der Druck für Veränderungen auf viele Bereiche unseres Lebens so zugenommen hat, dass weitermachen wie bisher keine Option mehr ist. Schauen wir ehrlich hin, wirken viele unserer bisherigen Überzeugungen, Routinen und Selbstverständlichkeiten wie aus der Zeit gefallen. Und wir sehen, dass Krisen auch die Chance eröffnen, lange beobachtete Risiken und viel diskutierte Probleme tatsächlich anzugehen.

Ein Energiesystem austauschen zum Beispiel, Mobilität neu organisieren, Landwirtschaft anders gestalten, soziale Lasten anders verteilen. Fortschritt nicht mehr mit Wirtschaftswachstum verwechseln. Als GRÜNE stehen wir mitten in diesen Veränderungen. Und wir müssen und können sie politisch gestalten.

Ich durfte in meiner Tätigkeit als Beisitzer des Kreisvorstandes erfahren, wie herausfordernd viele dieser Prozesse sind, aber gleichzeitig auch immer wieder erleben, wie kompetent und motiviert jene Menschen bei uns arbeiten, welche sich für ein positives Gestalten einsetzen. Wir brauchen diesen Ehrgeiz, diese Kompetenzen und das große Engagement, damit wir gemeinsam auf allen politischen Ebenen die nötigen GRÜNEN Veränderungen anstoßen können.

In diesem Sinne würde ich mich gerne für unsere gemeinsame Politik als Delegierter beim nächsten Bezirksrat Ruhr und als Ersatzdelegierter zur LDK einsetzen.

Vielen Dank

Marek



-Themen:

**Wirtschafts- & Finanzpolitik | Nachhaltigkeit
Europapolitik | Antirassismus | StartUps
Digitalisierung | Klima- & Energiepolit**



Dortmund Deusen



**mp.kirschniok@
gruene-dortmund.de**



@mpkirschniok



@mpkirschniok

Diese Kandidatur wurde mündlich / schriftlich erklärt, es liegt aber (noch) keine schriftliche Bewerbung vor bzw. die Bewerbung erfolgt mündlich.



Hannah Sassen

hannah.sassen@gruene-dortmund.de
0157 32463832

Liebe Leute,

Ich möchte euch gerne als Ersatzperson bei der LDK und als reguläre Delegierte beim Bezirksrat vertreten. Die LDK ist aktuell, als Korrektiv der neuen Landesregierung, ein wichtiges Gremium und wenn es sich ergibt, dass eine Vertretung gebraucht ist, arbeite ich mich super gern in die Themen ein und fahre mit. Bereits letztes Jahr durfte ich einmal für Dortmund am Bezirksrat teilnehmen und daran anknüpfend würde ich mich gern nochmal aufstellen, um weiter die Vernetzung des Ruhrgebiets auf allen politischen Ebenen zu begleiten.

Kurz zu mir, ich bin Hannah Sassen, 27 Jahre alt, wohne im Dortmunder Hafenviertel und vertrete die Grünen im Dortmunder Stadtrat. Als Weiterbildung mache ich gerade ein städtebauliches Referendariat und damit bediene ich auch die Themen, für die ich mich im Stadtrat besonders einbringe: Stadtplanung, Klimaschutz- und Klimaanpassung sowie Beteiligungs- und Gerechtigkeitsfragen.

Leider kann ich heute nicht persönlich bei der JHV dabei sein, deshalb Kandidatur und Kurzvorstellung auf diesem Wege.

Wenn ihr weitere Fragen habt, kontaktiert mich gern!

Beste Grüße

Bewerbung

Ersatzdelegierter



Leander Schreyer

33 Jahre alt

Raumplaner

OV Innenstadt-Nord

GRÜNEN-Mitglied seit 2009

Mitglied des Rats der Stadt Dortmund seit 2020

leander.schreyer@gruene-dortmund.de

[instagram.com/leander.schreyer](https://www.instagram.com/leander.schreyer)

tel. 015202818124

Liebe Freund*innen,

wir GRÜNE konnten auch für dieses Jahr im Rat entscheidend bestimmen, wofür die Stadt in ihrem Haushalt Gelder einplant. Mehr Euros aus dem städtischen Haushalt für Kultur und Vereine, Fördergelder für Klimaschutzinvestitionen, für Baumaßnahmen des Klinikums, für ein Sozial-Ökologisches Zentrum, für kostenlose öffentliche Toiletten und vieles mehr. All das haben wir durchsetzen können.

Für viele klingt das sicher nach kommunalpolitischem klein-klein, wo doch die Krisen global sind und wir in Dortmund erst einmal wenig allein verändern können. Für mich ist Kommunalpolitik seit ich, anfangs bei der GJ, politisch aktiv wurde – unterbrochen durch Abschnitte der Personalratsarbeit und Hochschulpolitik – der Schwerpunkt meiner Arbeit. Und in dieser ganzen Zeit war eine Frage zentral: wie lässt sich die Aufgabe der Kommunalen Selbstverwaltung so umsetzen, dass die Wünsche der Menschen erfüllt werden können, wenn doch die Gesetzgeber in Bund und Ländern zwar formal die Grundgesetzlich garantierte „Kommunale Selbstverwaltung“ achten, sich aber bei der notwendigen Finanzierung nichts bewegt. Denn es ist ja genug Geld da, es muss nur durch gerechte Steuergesetzgebung auch ausreichend beim Staat landen und darf gleichzeitig nicht in unnötigen (klimaschädlichen) Subventionen versickern!

Dafür möchte ich mich gerne weiter einsetzen und würde mich deshalb freuen, euch wieder als Ersatzdelegierter bei BDK, LDK und Bezirksrat vertreten zu dürfen!

Viele Grüße

KATRIN LÖGERING

Bewerbung als Delegierte für die Landesdelegiertenkonferenz und den Landesparteirat sowie als Ersatzdelegierte für die Bundesdelegiertenkonferenz



Liebe Freund*innen,

unser gemeinsames Ziel ist ein **starkes, gerechtes und grünes Europa** - und das in einer Zeit der **Krisen**: Putins Angriffskrieg auf die Ukraine, Energieknappheit, eine völlig **unzureichende Antwort auf die Klimakrise**, der **Verlust von Biodiversität**, **wachsende soziale Ungleichheit** und eine **Erosion der Demokratie mit Angriffen auf Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte**.

Es liegt an uns, **Antworten auf diese Krisen geben** und zu zeigen, wie wir unsere Werte Wirklichkeit werden lassen - mit konkreten Konzepten und gelebten Beispielen einer Veränderung, wie wir sie anstreben.

Dabei spielt der **Green Deal** eine zentrale Rolle: Wir brauchen ein **ehrgeiziges Klimaprogramm**, einen **Boost für Erneuerbare**, die **klimaneutrale Industrie**, mit **Innovation und nachhaltiger Digitalisierung**, die **Hand in Hand mit Grundrechten** geht. Um dem Verlust der **Biodiversität** zu begegnen, müssen wir in Bereichen wie **Landwirtschaft, Wald- und Umweltschutz** oder **Regulierung von Chemikalien** ehrgeiziger sein - und so dafür sorgen, dass der Green Deal nicht zu einem beliebigen weiteren Wirtschaftsdeal zu Energie und Klima verkommt.

Soziale Gerechtigkeit ist die Grundlage für eine gesunde Demokratie. **Konzepte zum Mindesteinkommen** können da nur ein erster Schritt sein: **Mindestlöhne und breite EU-weite soziale Mindeststandards** sind Teil einer europäischen Antwort auf die Krisen, wir müssen zudem dafür sorgen, als starke Stimme für soziale Gerechtigkeit wahrgenommen zu werden. In einer Welt, in der **autokratische und rechtsextreme Regime an Boden gewinnen**, muss die Europäische Union für eine **regelbasierte Ordnung, starkes Völkerrecht und Menschenrechte** aufstehen.

Wir alle erfahren in unserer Arbeit, dass die Bürger*innen mehr europäische Antworten einfordern, denn sie wissen: **In einer sich schnell verändernden Welt mit multipolarer Ordnung werden wir enger denn je zusammenarbeiten müssen**.

Ich würde mich sehr über eure Unterstützung freuen, als Delegierte aus Dortmund die **Votenvergabe zur Europaliste in NRW** zu begleiten und im **Programmprozess zum Europawahlprogramm eine Stimme für diese GRÜNEN Werte** zu sein.

Herzlichst grüßt eure Katrin



BERUFLICHER WERDEGANG

Leiterin im Regionalbüro Ruhr bei MdEP Terry Reintke | ●
SEPT'2022-heute

Geschäftsführerin Bündnis 90/DIE GRÜNEN Bezirksverband Ruhr | APR'2021 - heute

Geschäftsführerin Bündnis 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Unna | ●
DEZ'2021 - AUG' 2022

Wahlkampfkoordinatorin Oberbürgermeisterinnenwahlkampf Daniela Schneckenburger, Kommunalwahl 2020 (Dortmund) | FEB'-SEP' 2020

Koordination des Landes-ASten-Treffens NRW | MAI 2016- AUG'2021

Tutorin und Gruppenleiterin, Fakultät Chemie TU Dortmund ●
Gutachterin im Akkreditierungswesen an Hochschulen ●



INTERESSEN UND HOBBYS

Politik 📣 Physische Geographie 🌍 Humangeographie 👥
Chemie 🧪 Fußball ⚽ Musik 🎵 Wissenschaft 🧠

POLITISCHE ERFAHRUNGEN UND EHRENAMT



● Delegierte für die Stadt Dortmund im Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit des RGR

● Ratsvertreterin im Dortmunder Stadtrat, GRÜNE Ratsfraktion (Klima-/ Umweltpolitik, Schulpolitik, Kulturpolitik)

● Aufsichtsratsmitglied (Dortmunder Hafen AG, Revierpark Wischlingen GmbH)

● Aktives Mitglied bei Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreisverband Dortmund (LDK-Delegierte, Delegierte im Bezirksrat Ruhr)

● Mitarbeit in landesweiten Gremien bei Bündnis90/DIE GRÜNEN (LAG Ökologie, LAG Hochschulpolitik)

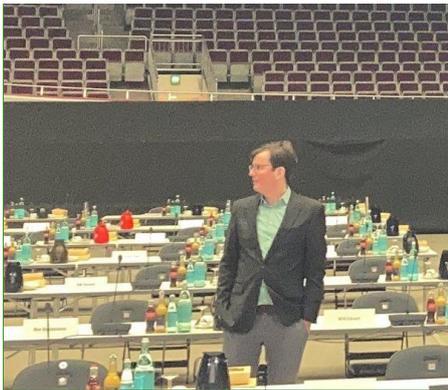
● Mitarbeit in bundesweiten Gremien bei Bündnis90/DIE GRÜNEN (Delegierte für NRW in der BAG WHT)

● Gewerkschaftliches Engagement

● Hochschulpolitische Erfahrungen in studentischer und akademischer Selbstverwaltung (Senat, landes- und bundesweite Gremien, AStA- Referentin für Hochschulpolitik und Lehre)

POLITISCHE THEMEN

🌱 Klima und Umwelt 📖 Bildung 🧠 Wissenschaft



CHRISTOPH NEUMANN

Ich bin Christoph, 35 Jahre alt und wohne seit meinem Studium in Dortmund, aktuell im OV Hörde. Ich habe an der tu Statistik studiert und promoviert. Ich arbeite in der pharmazeutischen Industrie.

Zu den GRÜNEN bin ich 2008 gestoßen, hatte verschiedene Ämter in der Partei inne und war zuletzt von 2014 bis 2020 Kreisschatzmeister.

Seit der Kommunalwahl 2020 bin ich Mitglied des Rates und auch Mitglied des Sprecher*innenrates. Seit November des letzten Jahres bin ich Sprecher der Ratsfraktion.

KONTAKT

christoph.neumann@gruene-dortmund.de

Instagram: christophzwei

HERZENSTHEMEN

Finanzen • Wirtschaft •
Gesundheitspolitik • Wissenschaft

BEWERBUNG ALS DELEGIERTER ZUR BDK, ZUM LPR UND ZUM RUHRBEZIRK

Liebe Freund*innen,

Politische Entscheidungen in Dortmund sind nicht singulär zu betrachten.

Politik aller Ebenen haben massiven Einfluss auf unser Handeln vor Ort. Ob Geld vom Land zur Bewältigung der Folgen durch die Kosten des Krieges in der Ukraine, ob das Deutschland-Ticket, dass auch den Tarifdschunel in Dortmund lichten wird und vielen Menschen eine günstigere Mobilität ermöglicht oder ob Programme der Europäischen Union zur Bewältigung der Corona – Krisen: Entscheidungen von „wo anders“ treffen immer auch Dortmund. Doch nicht nur Programme, die vor Ort wirken, sondern auch Gesetze, die (sinnvollerweise) auf anderen Ebenen beschlossen werden, beeinflussen uns in Dortmund. Wenn die EU meint, Geldanlagen in Atomkraft seien nachhaltig, macht das das Bemühen, vor Ort für mehr nachhaltige Finanzierung zu sorgen, schwierig.

2019 zur Europawahl waren wir als Partei so erfolgreich wie nie. Dank sehr guter Kandidat*innen, eines überzeugenden Programms und nicht zuletzt dank eines engagierten Wahlkampfs auch hier in Dortmund haben wir ein wahnsinnig gutes Ergebnis geholt. Ich erinnere mich sehr gerne an meinen Tweet am Montag nach der Wahl „Schatzmeister der größten Partei in Dortmund – das ist neu“. Ich möchte, dass wir im nächsten Jahr bei der Europawahl ähnlich erfolgreich sind und so den GRÜNEN Fußabdruck im Parlament vergrößern. Dafür braucht es natürlich ein gutes Programm und eine gute Liste von Kandidierenden. Ich möchte daran mitwirken und auf der BDK gute Liste für Europa wählen.

An den Stadtgrenzen von Dortmund endet die politische Welt nicht. Ich möchte dafür arbeiten, dass die Regierungen in Bund und Land ihre Versprechen für ein besseres Leben einlösen und dann auch in Dortmund die Chance bieten, ein besseres nachhaltigeres und sozialeres Dortmund zu werden. Dafür bitte ich um euer Vertrauen.

Diese Kandidatur wurde mündlich / schriftlich erklärt, es liegt aber (noch) keine schriftliche Bewerbung vor bzw. die Bewerbung erfolgt mündlich.



BEWERBUNG

DELEGIERTE BEZIRKSRAT | LDK | LPR

Hannah Rosenbaum

34 Jahre
Chemikerin
OV Innenstadt-Nord

Politisch Aktiv

Kreissprecherin seit 2022

**Sprecherin LAG
Hochschulpolitik** seit 2022

**Bezirksbürgermeisterin
Innenstadt-Nord** seit 2020

Beisitzerin Kreisvorstand seit
2020

Sprecherin AStA TU Dortmund
2016-2017 / 2018-2019

**Sprecherin Studierendenrat
„Deutsches Studentenwerk“**
2018 -2019

**Verwaltungsrat
Studierendenwerk Dortmund**
2017-2019

Herzensthemen

Klimagerechtigkeit
Wissenschaft und Hochschule
Wohnen

Lasst uns ins Gespräch kommen

 01714042735

 Hannah.Rosenbaum@
gruene-dortmund.de

 hannah.rsnbm

Liebe Freund*innen,

Putins Krieg in der Ukraine, Klimakrise, Artensterben, Inflation, Armut, tausende Menschen auf der Flucht, Rechtspopulismus.

Wir erleben gerade eine Gleichzeitigkeit von globalen Krisen, die uns alle permanent vor neue Herausforderungen stellt und deren Folgen in der Welt gesellschaftlich ungleich und ungerecht verteilt sind. Diese Simultanität der Krisendynamiken, zwingt oft zu pragmatischem, schnellen Handeln. Langfristige Ziele dürfen hierbei aber nicht aus den Augen verloren werden.

Die Wahlergebnisse der vergangenen Jahre, sei es Europa, Kommunal, Bund oder Land zeigen, dass viele Menschen das Vertrauen in uns haben, genau so zu handeln. Dem gilt es weiterhin gerecht zu werden. In vielen Bereichen konnten auch schon Erfolge erzielt werden. Wer hätte vor ein paar Jahren noch gedacht, dass ein 9-Euro-Ticket deutschlandweit existieren kann und wir jetzt über eine Anschlusslösung beraten. Und mit den Leitlinien zur feministischen Außenpolitik, werden Standards für menschenrechtsfokussierte sicherheits- und außenpolitische Entscheidungen gesetzt.

Es bleibt aber auch noch viel zu tun. Die Einhaltung des 1,5-Grad-Pfades erscheint aktuell häufig noch sehr fern und auch soziale Ungerechtigkeit wird durch die multiplen Krisen noch verschärft.

Hier gilt es weiterhin alle unsere Kräfte, auf allen Ebenen zu bündeln und uns gemeinsam mit den zahlreichen zivilgesellschaftlichen Akteur*innen diesen großen Herausforderungen zu stellen.

Denn gerade, wenn die Umstände schwierig sind, ist die Zeit mit Haltung und Handlungswillen über unsere GRÜNE Ziele und Werte zu sprechen und für diese einzutreten: Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit, Demokratie und Menschenrechte.

Ich freue mich sehr, wenn ich mich für euch als Delegierte, für diese Werte im Bezirksrat, auf der Landesdelegiertenkonferenz und im Landesparteirat einsetzen darf.

Diese Kandidatur wurde mündlich / schriftlich erklärt, es liegt aber (noch) keine schriftliche Bewerbung vor bzw. die Bewerbung erfolgt mündlich.



Liebe bündnisgrüne Mitglieder,

kurzfristig muss ich nun leider meine Planung ändern und zum Bodensee reisen, um mich ein wenig um meine Mutter nach deren Krankenhausaufenthalt zu kümmern – so kann ich nicht zur JHV kommen, um mich persönlich Eurem Votum zu stellen.

Ich habe mich bei der Fraktion beworben um die Aufgabe Eurer sachkundigen Bürgerin für die Gremien Behindertenpolitisches Netzwerk und Inklusionsbeirat. Das will ich wohl gerne tun, nachdem ich mich nun „im achten Monat“ meines Rentnerinnendaseins befinde und meine ausgestreckten Fühler auf der Suche nach neuen sinnvollen Aufgaben auch bei Euch gelandet sind.

Ich war viele Jahre – ich glaube von 1993 bis 2012 – Ratsvertreterin bzw. zuletzt „nur noch“ sachkundige Bürgerin, in diesen Zeiten auch mal eine der Fraktionssprecher:innen sowie Sozialausschussvorsitzende. So denke ich, dass ich für neue grünpolitische Aufgaben geeignet bin, und auch noch ausreichend Strukturen in Verwaltung und Politik kenne, um für und mit Euch mitmischen zu können. Ich hoffe, Ihr denkt das auch und unterstützt meine Bewerbung.

Zuvor will ich aber doch noch ein paar meiner Kriterien bzw. Aufgaben nennen, die auch meine Zeit beanspruchen und ggf. auch mal Priorität haben müssen. Zuvorderst habe ich einen Sohn mit einer psychiatrischen Erkrankung, der wiederum Familie mit meinem nun 12-jährigen Enkelkind hat – hier musste leider schon zwei Mal sehr akut zum Schutz aller eingegriffen werden, gerade geht alles wieder seinen ruhigen Gang.

Zudem ist meine Gehfähigkeit mittlerweile sehr eingeschränkt – das rechte Knie wird ein Ersatzteil brauchen, ich suche gerade die zu mir passenden besten Möglichkeiten, wenn's passiert werde ich etwas ausfallen, aber die digitalen Welten ermöglichen mir ja dann doch viele Beteiligungsmöglichkeiten bei Nicht-Mobilität.

Vier ehrenamtlich von mir in Vorständen mitbewegte Vereine gibt es auch noch - an der Spitze das Euch bekannte Mütterzentrum, das sich auch dank der Unterstützung der Fraktion weiterentwickeln kann. Auch diese vier werden weiter ein wenig meiner Zeit und Aufmerksamkeit beanspruchen.

Ein Letztes will ich nicht verschweigen, was Euch evtl. nicht ganz so gefällt. Ich habe immer schon, auch als in der Psychiatrie beruflich schon früh erfahrene Ergotherapeutin, Cannabis für sehr gesundheitsschädlich erlebt und insbesondere bei jungen Menschen, noch in ihrer Hirnreifung steckend, Psychosen auslösen könnend kennen gelernt. Und als bündnisgrüne Politik immer deutlicher formulierte, hier legalisieren zu wollen, war mir klar, dass ich dann meine Mitgliedschaft aufgeben werde. Dieser Tag scheint nun näher zu kommen, ich hoffe noch auf das Hören der politischen Verantwortlichen auf Fachlichkeit, und natürlich schaue ich auf die noch zu planende Umsetzung. Aber je nachdem werde ich nicht mehr Mitglied sein können – dennoch aber, wenn das für Euch kein Ausschlusskriterium ist, weiter mitarbeiten und meine Aufgaben als Sachkundige weiter erfüllen.

Nun bitte ich um Euer positives Votum und grüße herzlich

Rechenschaftsbericht des Kreisvorstands

27.08.2022 bis 18.03.2023

Dieser Rechenschaftsbericht geht euch zur Jahreshauptversammlung (JHV) zu, selbstverständlich stehen wir euch auf der JHV für Fragen und für Diskussionen zur Verfügung.

Nachdem die JHV 2022 erst im August stattfand, sind wir nun nach mehreren Jahren endlich wieder im üblichen Turnus: Die JHV findet wieder im März statt. Der Bericht umfasst daher diesmal nur die letzten sieben Monate.

So ein Bericht kann natürlich immer nur einen groben Überblick über die Arbeit des Kreisverbandes (KV) liefern, wir gehen aber davon aus, dass ihr unsere Arbeit auch auf unserer Homepage gruene-dortmund.de, auf Social Media (Facebook, Instagram, Twitter, TikTok), bei Veranstaltungen, in der Wochenmail und über unsere Schreiben im Laufe des Jahres verfolgt habt.

1. Aufgaben des Vorstandes

Die Aufgaben des Vorstandes sind in der Satzung geregelt. Der Vorstand führt die Geschäfte des Kreisverbandes und organisiert die Aktivitäten und die Diskussion um politische Positionen im Kreisverband. Der Vorstand moderiert dazu den Dialog zwischen den unterschiedlichen Gremien und Arbeitsgruppen in der Partei, von der Ratsfraktion bis zu den Ortsverbänden (OV). Darüber hinaus ist es Aufgabe des Vorstandes, über die Partei hinausgehend mit Personen, Verbänden, Parteien usw. Kontakte zu pflegen und Vernetzungen aufzubauen.

2. Situation des Kreisverbandes

2.1 Personelle Situation des KV-Vorstands

Im August 2022 wurde der Vorstand neu gewählt:

- Hannah Rosenbaum (Sprecherin, Geschäftsführender Vorstand)
- Heide Kröger-Brenner (Sprecherin, Geschäftsführender Vorstand)
- Anke Weber (Schatzmeisterin, Geschäftsführender Vorstand)
- Gökçen Cibi-Radermacher
- Luis Hotten
- Marek Paul Kirschniok
- Wilfried Ngandou
- Svenja Römelt
- Johannes Zedel

Ein Platz (offener Platz) im Kreisvorstand ist zurzeit vakant.

Hilke Schwingeler steht dem Vorstand als Ehrenvorsitzende beratend zur Seite.

2.2 Rahmenbedingungen der Vorstandsarbeit

Der Vorstand tagt in der Regel jeden Donnerstag außerhalb von Ferien / Feiertagen ab 19 Uhr in der KV-Geschäftsstelle. Die Sitzungen sind öffentlich, Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen, auf diesem Wege die Parteilarbeit und Personen im KV kennen zu lernen und sich aktiv einzubringen.

Die hybriden Vorstandstreffen aus der Coronazeit wurden beibehalten: Der Vorstand tagt in Präsenz im KV-Büro mit der Möglichkeit, sich auch online per Videokonferenz dazu zu schalten.

Die Vorstandsmitglieder betreuen Themenfelder und Veranstaltungen, sie vertreten den Kreisverband in diversen Gremien und auf Veranstaltungen. Zusätzlich fungiert jedes Vorstandsmitglied als Ansprechperson für ein bis zwei OVe und pflegt den Kontakt zwischen diesem OV und dem Vorstand.

2.3 Geschäftsführung des Kreisverbandes

Die Kreisgeschäftsführung wird von Peter Köhler wahrgenommen, Islam Didi betreut das Büromanagement. Seit Mitte Februar arbeitet zudem Sebastian Noetzel mit der Aufgabe „Politische Kommunikation und Veranstaltungsmanagement“ für den KV. Alle drei verfügen über Verträge mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden.

Mit unterschiedlichen Stundenkontingenten beschäftigt der KV zudem Klaus Sichelschmidt für die Finanz- und Personalverwaltung sowie Kirsten Böings als Reinigungskraft.

2.4 Mitgliederentwicklung

Nachdem wir mehrere Jahre hintereinander stark steigende Mitgliederzahlen melden konnten, stellen wir nun eine Stagnation auf diesem hohem Niveau fest: Ein- und Austritte halten sich die Waage. Am 31.12.2021 hatten wir 703 Mitglieder, exakt ebenfalls 703 hatten wir zum 31.12.2022. Seitdem ist die Mitgliederzahl leicht rückläufig: Stand 09.03.2023 hatten wir 695 Mitglieder.

Im Oktober und Januar haben Treffen für Neumitglieder und Interessierte stattgefunden.

Die Mitgliedergewinnung und –bindung bleibt ein sehr wichtiges Thema für uns. Dabei spielt nicht nur die Mitgliedergewinnung eine entscheidende Rolle, sondern auch die Wertschätzung langjähriger Mitglieder und Funktionsträger*innen.

2.5 Zusammenarbeit mit der Ratsfraktion

An den Fraktionssitzungen der GRÜNEN Ratsfraktion nehmen nach Möglichkeit Mitglieder des Vorstandes teil, ebenso nehmen Vertreter*innen der Fraktion an den Vorstandssitzungen des Kreisverbands teil. Dies fördert die inhaltliche Zusammenarbeit. Auch an Fraktionsklausuren nimmt der Vorstand regelmäßig teil.

2.6 Räumliche Situation und Ausstattung des KV

Neben der Geschäftsstelle des GRÜNEN KV befindet sich in unseren Räumlichkeiten am Königswall auch die Wahlkreisbüros unserer Abgeordneten Markus Kurth (MdB) und Michael Röls (MdL). Ein weiterer Raum wird von der GRÜNEN Jugend genutzt. Der Sitzungsraum wird regelmäßig für die Treffen der GRÜNEN Jugend (mittwochs) und die Vorstandssitzungen (donnerstags) genutzt. Darüber hinaus finden dort inzwischen wieder viele Treffen von AGen, AKs, etc. statt. Unser Raum wird aufgrund der zentralen Lage in NRW und der guten ÖPNV-Anbindung auch gern von Landesarbeitsgemeinschaften für ihre Treffen genutzt.

Der Mitgliedszuwachs der letzten Jahre führt dazu, dass wir für Versammlungen oder thematische Veranstaltungen immer öfter in andere (zu bezahlende) Räume ausweichen müssen.

Zurzeit beschäftigen wir uns mit Ideen zur Umgestaltung des Sitzungsraums – er soll attraktiver und multifunktionaler werden.

3. Politische Arbeit des Kreisverbandes

3.1 Einbindung des KV auf Landes- und Bundesebene

Vorstandsmitglieder haben neben weiteren gewählten Delegierten im Berichtszeitraum aktiv an Bundes- und Landesdelegiertenkonferenzen (BDK / LDK) teilgenommen, der Vorstand hat die inhaltliche Vorbereitung der BDKs und LDKs organisiert und durchgeführt. Vorstandsmitglieder nehmen regelmäßig als Delegierte am Landesparteirat (LPR), Landesfinanzrat (LFR) und an Sitzungen des Bezirksverbands Ruhr teil. Die Ergebnisse fließen in die weitere Arbeit des KV ein.

Darüber hinaus wirken KV-Mitglieder in Landesarbeitsgemeinschaften (LAGen) mit, teilweise auch als Sprecher*innen der LAG.

3.2 Mitgliederversammlungen

Der Vorstand beruft regelmäßig und bei Bedarf Mitgliederversammlungen (MV) ein, um den innerparteilichen Diskussionsprozess zu organisieren und um zu gemeinsam definierten politischen Positionen als Leitlinie für das Agieren von Vorstand und Fraktion zu kommen. In dringenden Fällen werden Sonder-MVs einberufen.

Bei der JHV am 27. August 2022 wurde insbesondere Satzungsänderungen beschlossen und der Kreisvorstand neu gewählt. Seitdem fand keine weitere MV statt.

Zur Vorbereitung der Bundesdelegiertenkonferenz fand im Oktober eine offene Vorstandssitzung mit den Dortmunder Delegierten statt.

3.3 Thematische Veranstaltungen und Aktivitäten

An größeren Veranstaltungen hat der Kreisverband im Berichtszeitraum u.a. organisiert:

- Grün-interner Austausch zum tödlichen Polizeieinsatz in der Nordstadt
- Zwei Abende zu Klimaneutralität
- Zwei Abende zum Kohleausstieg in NRW mit unserem MdL Michael Röls
- Ein Abend mit der stellv. Bundesvorsitzenden Pegah Edalatian zur politischen Situation im Iran.

Ein geplanter Abend zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen musste aus organisatorischen Gründen kurzfristig ausfallen.

Am 05. Februar konnte wieder ein Neujahrsempfang stattfinden. Die Zahl der Anwesenden lag mit ca. 180 deutlich höher als früher, davon waren ca. ein Drittel Gäste aus der Stadtgesellschaft. Neben der gestiegenen Mitgliederzahl ist sicher auch die größere politische Bedeutung der GRÜNEN in Stadt, Land, Bund hierfür ein Grund.

Vor einem Jahr haben wir GRÜNE mit vielen anderen Organisationen spontan eine Großdemo anlässlich des Kriegsbeginns organisiert. In diesem Jahr haben wir zum Jahrestag des Kriegsbeginns erneut eine Kundgebung auf dem Friedensplatz mitorganisiert.

Wie üblich haben wir uns am Dortmunder CSD und den Equal-Pay-Day-Aktivitäten beteiligt.

3.4 GRÜN BEWEGT

Weiterhin finden die GRÜN BEWEGT Veranstaltungen an jedem 1. Mittwoch im Monat online statt. Ziel ist zum Einen, in irgendeiner Form ein politisches Thema aufzugreifen. Zum Anderen soll es allen Mitgliedern die Möglichkeit geben, miteinander in Kontakt zu kommen und sich zu vernetzen.

GRÜN BEWEGT ist bewusst ein recht offenes Format: Von politischen Diskussionen über Besuche bei Institutionen bis hin zu Filmabenden ist vieles möglich.

Anregungen für GRÜN BEWEGT nehmen wir immer gern entgegen!

3.5 Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Mit der GRÜNEN Jugend Dortmund und der GRÜNEN Hochschulgruppe CampusGRÜN arbeiten wir gut zusammen, halten regelmäßigen Kontakt oder stellen unsere Geschäftsstelle für Treffen zur Verfügung. Hin und wieder planen wir auch Veranstaltungen in Kooperation mit ihnen.

Der Kreisvorstand hat einen „Dortmund-Dialog“ gestartet: Wir bitten Organisationen aus der Stadtgesellschaft um ein Vernetzungsgespräch auf der Leitungsebene. Ziele sind dabei u.a. Kontakte aufzubauen, die Arbeit der jeweiligen Organisation kennen zu lernen und deren Einschätzungen, Wünsche und Bedarfe zu hören. Erste Gespräche mit Organisationen sind im Februar / März schon gelaufen, es sollen noch viele folgen.

Wir sind als GRÜNE Dortmund im Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus vertreten.

3.6 Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise

Von der MV oder dem Vorstand können zu politischen Themenbereichen auf Dauer angelegte Arbeitsgruppen beschlossen werden, zudem wurden einige Arbeitskreise eingerichtet. Diese AGen / AKs organisieren ihre Arbeit selbst. Erfreulicherweise hat sich die Zahl weiter erhöht – zurzeit gibt es diese regelmäßigen Runden:

- AG Bedingungsloses Grundeinkommen
- AG Mobilität in Dortmund
- Arbeitskreis Vielfalt
- AG Digital
- GewerkschaftGRÜN Dortmund
- AK Queer

Ein erstes Treffen für einen neuen AK Klimaschutz und Energiewende hat im Februar stattgefunden, zudem ist ein fester AK Migration und Flucht in Überlegung.

3.7 Umsetzung des Vielfaltsstatut

Insbesondere im AK Vielfalt, aber auch im Vorstand wurde in den letzten Monaten intensiv über die Umsetzung des Vielfaltsstatuts im Kreisverband Dortmund beraten. Neben Überlegungen zum Abbau von Barrieren und zur Motivation für aktive Mitarbeit in der Partei wurden auch Modelle für eine strukturelle Verankerung der gewünschten Vielfalt in der Satzung diskutiert. Diese Überlegungen sind zurzeit aber noch nicht abgeschlossen.

3.8 Wahlen

Seit August 2022 fand keine Wahl statt, auch das Jahr 2023 ist mal ein „wahlfreies Jahr“.

2024 findet dann die Europawahl statt. Die GRÜNE Kandidierendenliste wird im November von der BDK aufgestellt.

Der Kreisvorstand hat sich bei einem Klausurtag im Januar mit einem ersten Ausblick auf die Kommunalwahl 2025 beschäftigt. Hierbei wurden notwendige Arbeitsfelder und zu gehende Schritte für den Kreisverband definiert und in eine Zeitleiste gebracht.

4. Öffentlichkeitsarbeit des Kreisverbands

4.1 GRinDO

Der Vorstand hat die GRinDO – bis 2021 zweimal jährlich erscheinende Mitgliederzeitschrift – einer kritischen Evaluation unterzogen und eine Neuausrichtung beschlossen. Zukünftig soll nur noch einmal im Jahr ein umfangreiches Druckexemplar erscheinen. Dies soll quasi ein Jahrbuch sein, in dem der Kreisverband, die Ortsverbände, Fraktion, Grüne Jugend etc. über ihre Arbeit informieren.

In Überlegung ist auch, mehrmals im Jahr ein deutlich schlankeres, dafür aber aktuelleres Format zu erstellen und zu verbreiten.

4.2 Homepage (www.gruene-dortmund.de)

Die Webseite des KV und der Ortsverbände läuft über ein gemeinsames Content-Management-System (CMS). Neben einer einheitlichen Außendarstellung des kompletten KV ermöglicht das CMS den OVen, in einem Redaktionssystem ihre Inhalte auf einfache Art in das bestehende Rahmendesign selbst einzupflegen. Ein Vorteil ist dabei, dass das KV-Büro unterstützen oder bei Bedarf das Einpflegen für OVe auch mal übernehmen kann, wenn es notwendig wird.

4.3 Der Kreisverband auf Social Media

Instagram, Facebook, Twitter und neu auch TikTok sind inzwischen etablierte Formate für die Außendarstellung unseres Kreisverbands. Eine Social-Media-Gruppe erstellt und verwaltet in Absprache mit der Fraktion und dem Kreisvorstand die Inhalte und antwortet auf private und öffentliche Nachrichten.

Im März 2023 hat die Ratsfraktion aus rechtlichen Erwägungen eigene Social-Media-Kanäle eingerichtet, zukünftig werden die bestehenden Kanäle nur noch vom Kreisverband bestückt.

4.4 Presseerklärungen

Der Kreisverband gibt anlassbezogenen Presseerklärungen zu politischen Themen heraus bzw. lädt zu Presseterminen ein. Im Berichtszeitraum waren dies z.B.

- GRÜNE fordern Trans*-Beratungsstelle für Dortmund
- GRÜNE Dortmund mit neuem Kreisvorstand
- Klares Nein zum weiteren Tasereinsatz in Dortmund
- Erklärung zum geplanten Anschlag auf die Synagoge Dortmund

Zu aktuellen kommunalpolitischen Themen gibt in der Regel die Ratsfraktion Pressemitteilungen heraus (siehe www.gruene-do.de).

Dieser Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Auch sind die dargestellten Punkte sehr unterschiedlich gewichtet. Eine vollständige Auflistung unserer Arbeit können wir nicht leisten. Ein Teil unserer Arbeit ist zudem ‚Kleinkram‘ wie Organisationsabläufe rund um die Geschäftsstelle oder Veranstaltungen, Bearbeitung von Anfragen sowie Aktionen und Reaktionen im Zusammenhang mit dem ‚ganz normalen politischen Alltag‘.

Aber – wie einleitend schon geschrieben: Wir diskutieren gerne mit euch über unsere Arbeit bei der Jahreshauptversammlung!

Hannah Rosenbaum und Heide Kröger-Brenner
im Namen des Vorstands

Haushalt 2023 (und 2024 – 2026)

	Haushalt 2023	Schätzungen		
		2024	2025	2026
Einnahmen				
Mitgliedsbeiträge	142.680 €	142680 €	142680 €	142680 €
Sonderbeiträge Rat	157.161 €	157161 €	157161 €	157161 €
Sonderbeiträge BV	75.774 €	75774 €	75774 €	75774 €
Spenden nat. Pers.	2.500 €	2500 €	2500 €	2500 €
Spenden jur. Pers.	100 €	100 €	100 €	100 €
Verzichtspenden	1.000 €	1000 €	1000 €	1000 €
Einnahmen aus Druckschriften	0 €	0 €	0 €	0 €
sonstige Einnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €
Untervermietung MdB, MdL	7.200 €	7200 €	7200 €	7200 €
Staatliche Mittel	30.000 €	30000 €	30000 €	30000 €
Zuschuss LV	500 €	500 €	500 €	500 €
Zuschüsse BV	50 €	50 €	50 €	50 €
Sonstige Zuschüsse v. Gliederungen	0 €	0 €	0	0
	416.965 €	416.965 €	416.965 €	416.965 €
Ausgaben				
Personal angestellt	186.409 €	193.865 €	201.620 €	209.685 €
Personal sonstiges	3.164 €	3.291 €	3.422 €	3.559 €
Miete und Raumkosten	29.000 €	30.160 €	31.366 €	32.621 €
Telefon, Fax, Internet	2.218 €	2.307 €	2.399 €	2.495 €
Portokosten	3.000 €	3.120 €	3.245 €	3.375 €
Vervielfältigung	943 €	980 €	1.020 €	1.060 €
sonstige Büro	2.296 €	2.388 €	2.484 €	2.583 €
Tageszeitungen	788 €	820 €	852 €	886 €
Bankgebühren	514 €	534 €	556 €	578 €
Anschaffungen	20.000 €	5.500 €	5.720 €	5.949 €
Sachausgaben politische Arbeit	50.000 €	51.500 €	30.000 €	53.000 €
Ausgaben OV	35.129 €	35.129 €	35.129 €	35.129 €
Zuschüsse an Gliederungen	58.000 €	58.000 €	58.000 €	58.000 €
Wahlkämpfe	0 €	45.000 €	200.000 €	0 €
.....davon Wahlkämpfe OV				
Bezirksverband Ruhr	850 €	850 €	850 €	850 €
Abschreibungen	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
	393.310 €	434.444 €	577.662 €	410.770 €
Ergebnis	23.654 €	-17.479 €	-160.697 €	6.195 €
Reinvermögen zum Vorjahr	304.593 €	328.247 €	310.768 €	150.071 €
Reinvermögen zum Ende des Jahres	328.247 €	310.768 €	150.071 €	156.266 €
Anteil KV am Reinvermögen zum Jahresende	293.119 €	284.422 €	132.507 €	147.484 €
Anteil OV'en am Reinvermögen zum Jahresende	35.129 €	26.346 €	17.564 €	8.782 €

Anmerkungen zum Haushalt 2023

- Wir starten das Jahr 2023 mit einem sehr hohen Reinvermögen aus dem Jahr 2022 (304.592,72 € (und das Reinvermögen des KV beläuft sich auf 260.681,90 €), welches durch die deutlich erhöhten Sonderbeiträge aus Rat und BV, die gestiegenen Mitgliedsbeiträge, und demgegenüber die vergleichsweise niedrigen Ausgaben im Jahr 2022 zustande gekommen ist.
- Der Posten „Mitgliedsbeiträge“ in 2023 ist eine Fortschreibung unter Annahme konstanter Mitgliederzahlen des Jahres 2022.
- Eine wichtige Säule unserer Finanzierung sind die Sonderbeiträge der Rats- und BV-Mitglieder – hier ist die Zahlungsbereitschaft insgesamt erfreulicherweise sehr hoch. Bei den Sonderbeiträgen für Rat und BV nehmen wir 95% des Vorjahres als konservative Schätzung.
- Der Posten „staatliche Mittel“ ist konservativ auf 30.000 Euro angesetzt.
- Auf der Ausgabenseite sind vor allem die erhöhten Personalausgaben und Sachausgaben für politische Arbeit zu nennen. Wir haben die Kreisgeschäftsstelle personell verstärkt, und mit Sebastian Noetzel einen neuen Referenten für Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Veranstaltungsmanagement gewonnen. Durch diese dritte Stelle sowie mögliche Erhöhungen des TVÖD haben wir höhere Personalkosten i.H.v. 186.409 € eingeplant. Die Ausstattungskosten für den Arbeitsplatz von Sebastian im KV-Büro sowie Ausgaben wie z.B. für neue Boxen und Mikrophone finden sich im erhöhten Posten „Anschaffungen“ (20.000 Euro in 2023)
- Die Sachausgaben politische Arbeit sind deutlich höher angesetzt als in vorherigen Jahren, um finanziellen Spielraum für vermehrte Aktionen (auch außerhalb des Wahlkampfes) zu haben sowie zusätzliche Raumkosten zur Durchführung von MVen mit gesteigerter Teilnahme zu bezahlen.
- Zum Ende des Jahres 2023 planen wir ein Reinvermögen von ca. 328.247 € (d.h. im Vergleich zum Jahr 2022 ein Plus von ca. 23.000 Euro) zu haben (und ein Reinvermögen des KVs von ca. 293.119 € und sind daher finanziell gut aufgestellt für die kommende Europa-, Kommunal-, Bundestags-, und OB-Wahl in 2024 und 2025.

Anmerkungen zu den Haushalten 2024-2026

- Die Werte für die Haushalte 2023-2025 sind Fortführungen des Plans für das Jahr 2022. Generell wird bei den Ausgaben eine leicht erhöhte Inflationsrate von 4 % angenommen.
- In 2024 sind 45000 Euro für den Europawahlkampf und in 2025 200.000 Euro für den Kommunalwahl- und Bundestagswahlkampf eingeplant. Zusätzlich planen wir erhöhte Sachausgaben für politische Arbeit für die Jahre 2024-2026.
- Der KV hat keinen Einfluss auf die Ausgaben der OVen. Wir nehmen deshalb vorsichtshalber an, dass sie ihr Vermögen über die folgenden Jahre komplett ausgeben, um in der mittelfristigen Planung möglichst realistisch nur den für den KV bzw. von der Mitgliederversammlung beeinflussbaren Verlauf darzustellen.

Protokoll der Jahreshauptversammlung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Dortmund

am 27.08.2022 in der Werkhalle, Union-Gewerbehof

Beginn ca. 10.15 Uhr, Ende ca. 17.30 Uhr
Teilnehmende: 61 Mitglieder (siehe Teilnahmeliste)

TOP 1 Begrüßung, Formalia

Heide Kröger-Brenner und Michael Röls begrüßen die Anwesenden, u.a. MdB Markus Kurth sowie Britta Gövert, Jenny Brunner, Barbara Brunsing und Christoph Neumann für den Fraktionsvorstand.

Sie schlagen als Sitzungsleitung Gönül Eğlence und Patrick Voss vor, dies wird von der Versammlung einstimmig bestätigt. Gönül und Patrick übernehmen ab hier die Sitzungsleitung.

Sie stellen fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, somit ist die Versammlung beschlussfähig. Das Protokoll schreibt Peter Köhler.

Die Tagesordnung wird einstimmig wie vorgelegt beschlossen.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15.12.2021 wird bei wenigen Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 2 Rechenschaftsbericht des Kreisvorstands

Heide stellt den Rechenschaftsbericht vor und erwähnt als besondere Punkte:

- 2 Wahlkämpfe im Berichtszeitraum (BTW21 / LTW22)
- Corona hat die Arbeit stark geprägt
- monatlich haben GRÜN-BEWEGT-Abende stattgefunden, regelmäßig haben sich die AGen getroffen
- Die GRinDO befindet sich im Umbruch, es ist ein Relaunch geplant
- sehr positive Mitgliederentwicklung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des KV
- gute Zusammenarbeit mit der Ratsfraktion

Es gibt keine Rückfragen zum Rechenschaftsbericht.

TOP 3 Finanzbericht

Stefan Rath stellt den Finanzbericht vor.

Er hebt die gute Zahlungsmoral der Rats- und BV-Mitglieder hervor. Per Beamer wird über den prozentualen Erfüllungsgrad der einzelnen Sonderbeitragszahler*innen informiert. Auf Nachfrage stellt er klar: Die Prozentangabe bezieht sich auf die individuell zu zahlende Summe, nicht auf die in der Beitrags- und Kassenordnung aufgeführten Normalbeträge.

Es gibt keine weiteren Rückfragen.

TOP 4 Bericht der Rechnungsprüfer*innen

Die Rechnungsprüfung für das Jahr 2021 hat am 14.06. im Kreisverbandsbüro stattgefunden, anwesend waren Elisabeth Brenker als Rechnungsprüferin sowie für den KV Klaus Sichelschmidt. Der zweite gewählte Kassenprüfer ist zwischenzeitlich ausgetreten. Elisabeth kann nicht anwesend sein, der Rechnungsprüfungsbericht liegt schriftlich vor und bescheinigt eine einwandfreie Buch- und Kassenführung.

TOP 5 Entlastung des Kreisvorstands

Britta Gövert beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Entlastungsantrag wird bei einer Nein-Stimme mit großer Mehrheit angenommen. Der Kreisvorstand ist somit entlastet.

An dieser Stelle bedankt sich Heide herzlich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Sabrina Oberbeckmann, Janne Mijdam, Stefan Rath, Christian Nähle, Vanessa Razzaz und Arne Grotenrath für die engagierte Mitwirkung in den letzten zwei Jahren.

Auch dem bisherigen Sprecher Michael Röls, der nach seiner Wahl zum MdL nicht mehr zur Wahl für den Kreisvorstand antreten darf, dankt sie herzlich für die intensive gemeinsame Arbeit in den letzten Jahren.

TOP 6 Satzungsänderungen

Antrag 1

Stefan Rath bringt den Antrag 1 des Kreisvorstands ein. Dieser beinhaltet redaktionelle Änderungen wie z.B. einheitliches Gendern oder Korrekturen von Schreibweisen. Aus der Versammlung wird eine weitere kleine Korrektur ergänzt und im Anschluss der Antrag 1 einstimmig beschlossen.

Antrag 2

Die Sitzungsleitung schlägt vor, in Antrag 2 – dieser beinhaltet alle inhaltlichen Änderungen – die Punkte einzeln durchzugehen. Über alle Änderungen, die sich hierbei als unstrittig erweisen, soll am Ende in einer gebündelten Abstimmung beschlossen werden. Über Änderungen mit Diskussionsbedarf soll jeweils einzeln abgestimmt werden. In diesem Sinne wird der Antrag 2 durchgegangen, es ergeben sich Gesprächbedarf / Diskussionen / Abstimmungen bei folgenden Punkten:

§ 2 (2) Ortsmitgliederversammlung

Es wird gefragt, was es bedeutet, dass „wahlweise für ein oder zwei Jahre“ gewählt wird. Es wird erläutert, dass damit die Freiheit der OVe erhalten wird, dies so oder so zu handhaben. Wenn es diesen Einschub nicht gäbe, würde automatisch die Kreissatzung gelten und zwei Jahre vorgeben.

Es folgt eine Abstimmung, die Änderung wird bei 4 Enthaltungen einstimmig angenommen.

§ 3 (2) Aufnahmeantrag in Textform (statt „schriftlich“)

Wird nach kurzer Erläuterung abgestimmt und bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen.

§ 3 (2) Aufnahme „im Einvernehmen mit dem jeweiligen Ortsverband“

Es wird gefragt, wie dies in der Praxis funktionieren soll. Peter erläutert, dass dies seit etwa einem halben Jahr bereits erfolgt, indem vor der Aufnahme die Sprecher*innen des OV informiert werden und ggf. ein Veto einlegen könnten.

Es folgt eine Abstimmung, die Änderung wird einstimmig angenommen.

§ 6 (3) Erweiterung der Tagesordnung einer MV

Der Kreisvorstand weist darauf hin, dass eine solche Regelung eher in die Geschäftsordnung gehört, die ja auch später noch beschlossen werden soll. Falls die GO nicht beschlossen werden sollte, soll der Passus hier unverändert bestehen bleiben.

Es zeigt sich, dass keine Abstimmung gewünscht wird.

§ 5, § 7 (2), § 9: Streichung des Kreisschiedsgericht

Es ergibt sich eine kontroverse Diskussion über den Sinn eines Schiedsgerichts auf Kreisebene. Im Anschluss erfolgt eine Abstimmung, die Änderung wird bei 3 Nein-Stimmen mit großer Mehrheit angenommen.

Zu § 10 (1), § 10 (2) und 12 (3) gibt es nur kurze Nachfragen, es wird aber keine Abstimmung gewünscht.

Es folgt eine Abstimmung über alle nicht durch Einzel-Abstimmung bereits entschiedenen Änderungsvorschläge in Antrag 2, sie werden einstimmig angenommen.

Geschäftsordnung

Hannah erläutert, dass es bisher keine Geschäftsordnung für Mitgliederversammlungen gab. Der Entwurf besteht auch vor allem aus den üblichen Regelungen für GRÜNE Mitgliederversammlungen, es sei aber dennoch sinnvoll, sie einmal verbindlich festzuschreiben.

Zum Vorschlag, dass die Tagesordnung bei einer MV geändert werden kann, wenn 7% der Mitglieder des Kreisverbands anwesend sind (alte Fassung: 10 %), ergibt sich eine kurze Diskussion u.a. zu Hintergrund und Zielsetzung der Formulierung.

Die Sitzungsleitung lässt abstimmen, ob eine Prozentregelung ganz aus der Satzung gestrichen werden soll: Dies wird bei 1 Ja und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Dann lässt sie abstimmen über 10 bzw. 7 %: Für 10% votieren 4 Anwesende, 3 enthalten sich, die große Mehrheit votiert für 7 %.

Im Anschluss wird die gesamte Geschäftsordnung bei 2 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Micha Röls dankt den Mitgliedern der Projektgruppe „Satzung“ für die intensive Vorarbeit und Vorbereitung der heute vorgelegten Anträge.

Hinweis: Die beschlossenen Fassungen von Satzung und Geschäftsordnung sind auf www.gruene-dortmund.de unter „Service“ zu finden.

TOP 7 Wahlen

Gönül Eglence und Patrick Voss werden einstimmig zur Wahlleitung gewählt.

Ebenso einstimmig werden Saskia Dördelmann, Finn Wilken, Harald Grocholl, Christiane Schäfer-Winkelmann, Sebastian Krüger-Restrepo und Kevin Stemberg als Wahlhelfer*innen bestätigt.

Laut den Bestimmungen der Satzung ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält.

Die Wahlleitung liest den Vorschlag für das Wahlverfahren vor. Es regelt u.a. die Reihenfolge und Vorstellungszeiten, dass man sich für ein Amt (inkl. Ersatzplätze) nur einmal vorstellen kann und dass Kandidaturen in Abwesenheit möglich sind. Das Wahlverfahren wird einstimmig beschlossen.

7.1 Wahlen zum Kreisvorstand

Die Wahl zur Sprecherin wird aufgerufen, Heide Kröger-Brenner bewirbt sich, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Heide stellt sich vor, es gibt keine Nachfragen.

Abgegebene gültige Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
58 (Quorum 30)	46	7	5

Heide Kröger-Brenner ist somit als Sprecherin gewählt und nimmt die Wahl an.

Die Wahl zur Sprecher*in wird aufgerufen, Hannah Rosenbaum bewirbt sich, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Hannah stellt sich vor, es gibt keine Nachfragen.

Abgegebene gültige Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
56 (Quorum 29)	44	10	2	1

Hannah Rosenbaum ist somit als Sprecherin gewählt und nimmt die Wahl an.

Die Wahl zur Schatzmeister*in wird aufgerufen, Anke Weber bewirbt sich, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Sie wird von Hannah vorgestellt, da sie selbst nicht anwesend sein kann, es gibt keine Nachfragen.

Abgegebene gültige Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
57 (Quorum 29)	49	4	4	1

Anke Weber ist somit als Schatzmeisterin gewählt und nimmt die Wahl an.

Zur Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder werden zwei Frauenplätze aufgerufen. Es bewerben sich Gökçen Cibi-Radermacher und Svenja Römelt, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Beide stellen sich vor, es gibt keine Nachfragen.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung
56 (Quorum 29)	Gökçen Cibi-Radermacher	53	1	1
	Svenja Römelt	38		

Gökçen Cibi-Radermacher und Svenja Römelt sind damit als Mitglieder im Kreisvorstand gewählt und nehmen die Wahl an.

Zur Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder werden fünf offene Plätze aufgerufen. Es bewerben sich Luis Hotten, Marek Paul Kirschniok, Wilfried Ngandou und Johannes Zedel, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Luis stellt sich wegen Abwesenheit per Video vor, Marek und Wilfried stellen sich vor, Johannes wird von Katrin Lögering vorgestellt, es gibt keine Nachfragen.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung
53 (Quorum 27)	Luis Hotten	45	0	0
	Marek Paul Kirschniok	52		
	Wilfried Ngandou	49		
	Johannes Zedel	48		

Luis Hotten, Marek Paul Kirschniok, Wilfried Ngandou und Johannes Zedel sind damit als Mitglieder im Kreisvorstand gewählt und nehmen die Wahl an.

7.2 Wahl der BDK-Delegierten sowie der Ersatzdelegierten

Es werden zwei Frauenplätze aufgerufen. Es bewerben sich Jenny Brunner, Sigrun Katscher, Feline Paul und Marlene Schlüter, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Die Kandidierenden stellen sich vor (Feline per Video), es gibt keine Nachfragen.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
49 (Quorum 25)	Jenny Brunner	33	0	0	1
	Sigrun Katscher	7			
	Feline Paul	19			
	Marlene Schlüter	33			

Jenny Brunner und Marlene Schlüter sind damit als BDK-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

Es werden zwei offene Plätze aufgerufen. Es bewerben sich Luis Hotten, Sigrun Katscher und Michael Röls, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Peter liest eine kurze Botschaft von Luis vor, Michael stellt sich kurz vor, es gibt keine Nachfragen.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
48 (Quorum 25)	Luis Hotten	36	0	0	2
	Sigrun Katscher	14			
	Michael Röls	32			

Luis Hotten und Michael Röls sind damit als BDK-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

Es werden die Frauen-Ersatz-Plätze aufgerufen. Es bewerben sich Sigrun Katscher und Feline Paul, weitere Kandidaturen gibt es nicht.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
44 (Quorum 23)	Sigrun Katscher	28	0	1	3
	Feline Paul	43			

Feline Paul und Sigrun Katscher sind damit in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl als Ersatz-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

Die offenen Ersatz-Plätze werden aufgerufen. Es bewerben sich Yannick Bungers, Gökçen Cibi-Radermacher, Marek Paul Kirschniok, Leander Schreyer und Marko Unterauer, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Yannick und Leander stellen sich vor, Marko wird von Micha Röls vorgestellt, Gökçen und Marek verzichten auf Vorstellung, es gibt keine Nachfragen.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
43 (Quorum 22)	Yannick Bungers	32	0	0	1
	Gökçen Cibi-Radermacher	37			
	Marek Paul Kirschniok	38			
	Leander Schreyer	29			
	Marko Unterauer	29			

Marek Paul Kirschniok, Gökçen Cibi-Radermacher, Yannick Bungers, Leander Schreyer und Marko Unterauer sind damit in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl als Ersatz-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

7.3 Wahl der LDK-Delegierten sowie der Ersatzdelegierten

Es werden vier Frauenplätze aufgerufen. Es bewerben sich Jenny Brunner, Sigrun Katscher, Katrin Lögering, Hannah Rosenbaum, Svenja Römelt und Birgit Schötz, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Die Kandidierenden stellen sich vor (Svenja verzichtet auf Vorstellung), es gibt keine Nachfragen.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
37 (Quorum 19)	Jenny Brunner	29	0	0	4
	Sigrun Katscher	7			
	Katrin Lögering	30			
	Hannah Rosenbaum	30			
	Svenja Römelt	24			
	Birgit Schötz	3			

Jenny Brunner, Katrin Lögering, Hannah Rosenbaum und Svenja Römelt sind damit als LDK-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

(Patrick Voss lässt für diesen Wahlgang seine Aufgabe als Wahlleitung ruhen)

Es werden drei offene Plätze aufgerufen. Es bewerben sich Sigrun Katscher, Marek Paul Kirschniok, Christoph Neumann und Patrick Voss, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Marek verzichtet auf Vorstellung, Christoph und Patrick stellen sich kurz vor, keine Nachfragen.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
37 (Quorum 19)	Sigrun Katscher	4	0	0	1
	Marek Paul Kirschniok	31			
	Christoph Neumann	28			
	Patrick Voss	36			

Marek Paul Kirschniok, Christoph Neumann und Patrick Voss sind damit als LDK-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

Es werden die Frauen-Ersatz-Plätze aufgerufen. Es bewerben sich Gökçen Cibi-Radermacher, Sigrun Katscher, Hannah Sassen, Marlene Schlüter und Ingrid Silvasi, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Gökçen, Sigrun und Marlene verzichten auf Vorstellung, Hannah wird von Kai Zachel kurz vorgestellt, Ingrid stellt sich kurz vor.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
34 (Quorum 18)	Gökçen Cibi-Radermacher	20	0	0	0
	Sigrun Katscher	3			
	Hannah Sassen	21			
	Marlene Schlüter	19			
	Ingrid Silvasi	22			

Ingrid Silvasi, Hannah Sassen, Gökçen Cibi-Radermacher und Marlene Schlüter sind damit in der Reihenfolge ihrer Stimmzahl als Ersatz-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

Es werden die offenen Ersatz-Plätze aufgerufen. Es bewerben sich Yannick Bungers, Luis Hotten, Sigrun Katscher, Michael Röls, Leander Schreyer und Marko Unterauer, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Yannick und Leander stellen sich vor, Marko wird von Micha Röls vorgestellt, Gökçen und Marek verzichten auf Vorstellung, es gibt keine Nachfragen.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
33 (Quorum 17)	Yannick Bungers	29	0	0	0
	Luis Hotten	28			
	Sigrun Katscher	16			
	Michael Röls	29			
	Leander Schreyer	26			
	Marko Unterauer	24			

Yannick Bungers, Michael Röls, Luis Hotten, Leander Schreyer und Marko Unterauer sind damit in der Reihenfolge ihrer Stimmzahl als Ersatz-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

7.4 Delegierte zum Bezirksrat sowie der Ersatzdelegierten

(Patrick Voss lässt für diesen Wahlgang seine Aufgabe als Wahlleitung ruhen)

Es sind als Delegierte vier Frauenplätze und drei offene Plätze zu besetzen. Es bewerben sich **Jenny Brunner, Hannah Rosenbaum, Hannah, Sassen, Marlene Schlüter, Marek Paul Kirschniok, Michael Röls und Patrick Voss**. Weitere Kandidaturen gibt es nicht. Alle Kandidierenden verzichten auf Vorstellung, es gibt keine Nachfragen.

Da die Satzung eine offene Abstimmung zulässt, es nicht mehr Kandidierende als Plätze gibt und keine Gegenrede gibt, wird offen abgestimmt.

Ohne Enthaltungen oder Nein-Stimmen werden die o.g. als Delegierte gewählt.

(Saskia Dördelmann lässt für diesen Wahlgang ihre Aufgabe als Wahlhelferin ruhen)

Es werden die Frauen-Ersatz-Plätze aufgerufen. Es bewerben sich Gökçen Cibi-Radermacher, Saskia Dördelmann, Franca Fischer, Katrin Lögering und Janne Mijdam, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Alle verzichten auf Vorstellung.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
29 (Quorum 15)	Gökçen Cibi-Radermacher	26	0	0	1
	Saskia Dördelmann	25			
	Franca Fischer	26			
	Katrin Lögering	26			
	Janne Mijdam	25			

Gökçen Cibi-Radermacher, Franca Fischer, Katrin Lögering, Saskia Dördelmann und Janne Mijdam sind damit in der Reihenfolge ihrer Stimmzahl als Ersatz-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

Es werden die offenen Ersatzplätze aufgerufen. Es bewerben sich Yannick Bungers, Luis Hotten, Leander Schreyer, Oliver Stieglitz und Kai Zschel, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Alle verzichten auf Vorstellung.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
28 (Quorum 15)	Yannick Bungers	23	0	0	0
	Luis Hotten	25			
	Leander Schreyer	20			
	Oliver Stieglitz	22			
	Kai Zschel	19			

Luis Hotten, Yannick Bungers, Oliver Stieglitz, Leander Schreyer und Kai Zасhel sind damit in der Reihenfolge ihrer Stimmzahl als Ersatz-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

7.5 Delegierte zum Landesparteirat sowie der Ersatzdelegierten

Es sind als Delegierte zwei Frauenplätze und ein offener Platz zu besetzen. Es bewerben sich **Katrin Lögering, Hannah Rosenbaum und Michael Röls**. Weitere Kandidaturen gibt es nicht. Alle Kandidierenden verzichten auf Vorstellung, es gibt keine Nachfragen.

Da die Satzung eine offene Abstimmung zulässt, es nicht mehr Kandidierende als Plätze gibt und keine Gegenrede gibt, wird offen abgestimmt.

Bei 1 Enthaltung, 0 Nein-Stimmen werden die o.g. als Delegierte gewählt.

Es werden die Frauen-Ersatz-Plätze aufgerufen. Es bewerben sich Jenny Brunner, Franca Fischer, Sigrun Katscher und Janne Mijdam, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Alle verzichten auf Vorstellung.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
27 (Quorum 14)	Jenny Brunner	26	0	0	0
	Franca Fischer	23			
	Sigrun Katscher	13			
	Janne Mijdam	22			

Jenny Brunner, Franca Fischer und Janne Mijdam sind damit in der Reihenfolge ihrer Stimmzahl als Ersatz-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

Es werden die offenen Ersatzplätze aufgerufen. Es bewerben sich Yannick Bungers und Luis Hotten, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Beide verzichten auf Vorstellung.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
21 (Quorum 11)	Yannick Bungers	20	1	0	1
	Luis Hotten	19			

Yannick Bungers und Luis Hotten sind damit in der Reihenfolge ihrer Stimmzahl als Ersatz-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

7.6 Delegierte zum Landesfinanzrat sowie ein*e Ersatzdelegierte*

Es sind ein Delegierten- und ein Ersatzplatz zu besetzen. Es bewerben sich **Anke Weber als Delegierte und Klaus Sichelschmidt als Ersatzdelegierter**. Weitere Kandidaturen gibt es nicht. Da die Satzung eine offene Abstimmung zulässt, es nicht mehr Kandidierende als Plätze gibt und keine Gegenrede gibt, wird offen abgestimmt.

Ohne Enthaltungen oder Nein-Stimmen werden die o.g. gewählt.

7.7 Rechnungsprüfer*innen

Es kandidieren **Ingrid Silvasi und Daniel Saldivia**, Daniel stellt sich kurz vor. Da die Satzung eine offene Abstimmung zulässt, es nicht mehr Kandidierende als Plätze gibt und keine Gegenrede gibt, wird offen abgestimmt.

Bei 1 Enthaltung, 0 Nein-Stimmen werden die o.g. gewählt.

7.8 Wahlen zum Kreisschiedsgericht

Diese Wahl entfällt aufgrund der beschlossenen Satzungsänderung.

TOP 8 Anträge

8.1 Änderung der Beitrags- und Kassenordnung (BKO)

Peter erläutert, dass zwei Aspekte geändert werden sollen:

- a) Die Aufwandsentschädigungen für Mandatsträger*innen werden vom Land in einer Entschädigungsverordnung geregelt. Hier hat es zum 01.01.2022 eine Erhöhung der Aufwandsentschädigungen gegeben. Die BKO sieht dann eine automatische Anpassung der Selbstbehalte vor. Dies wird mit der vorgelegten Änderung umgesetzt.
- b) Im Zuge der Änderung der Entschädigungsverordnung wurden auch einige neue Stufen eingeführt, so dass sich darin Nummerierungen verändert haben. Die entsprechenden Bezüge in der BKO müssen deshalb redaktionell angepasst werden.

Die Änderung der Beitrags- und Kassenordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 9 Haushalt 2022

Die von Schatzmeisterin Anke Weber erstellten Zahlen für 2022 und die erwarteten Zahlen für die folgenden Jahre liegen schriftlich vor. Die Vorstellung des Haushaltes 2022 erfolgt durch Peter, er nennt kurz:

- gestiegene Mitgliederzahlen, also auch höhere Mitgliedsbeiträge
- weiterhin hohe Ansätze für Mandatsabgaben durch die erfolgreiche Kommunalwahl
- Einrichtung einer weiteren Personalstelle für Öffentlichkeitsarbeit / Social Media / ggf. auch Veranstaltungen / Kampagnen, deshalb höherer Ausgabenansatz für Personal
- die anderen Ansätze wurden entsprechend der Erwartungen fortgeschrieben.

Leander lobt ausdrücklich, dass die erzielten Mieteinnahmen nun als Position im Haushalt enthalten sind.

Harald Grocholl möchte, dass die erwarteten Einnahmen für das MdL-Büro auch in den Haushalt aufgenommen werden. Peter informiert, dass im Jahr 2022 hierfür 800,- € erwartet werden, dies aber bei Erstellung der Vorlage noch nicht absehbar war.

Der Haushalt 2022 wird um die o.g. Einnahmen von 800,- € ergänzt und in dieser Fassung einstimmig beschlossen.

Hinweis: Punkte der TOP 10 und 11 werden jeweils in Auszählpausen eingeschoben.

TOP 10 Verschiedenes

Am 03. September findet der Dortmunder CSD statt. Es wird diesmal kein klassisches Straßenfest geben, dafür aber einen großen Demo-Zug.

Am 07.09. laden wir im Rahmen von GRÜN BEWEGT zu einem Stadtspaziergang der bodo ein.

TOP 11 Berichte

Die AG Digital berichtet über aktuelle Themen und ihre Arbeitsweise.

Heide Kröger-Brenner berichtet aus der AG Mobilität, wirbt für Beteiligung und bittet um Unterschriften auf einer Liste für die Weiterführung des 9€-Tickets.

Kerstin Feldhoff berichtet für GewerkschaftsGRÜN über aktuelle Themen und ihre Ziele.

Katja Bender berichtet über die Aktivitäten des AK Vielfalt.

Christoph Neumann entschuldigt die Fraktionssprecher*innen Uli Langhorst und Ingrid Reuter. Er berichtet aus der Arbeit der Ratsfraktion, dass die Zusammenarbeit mit der CDU auch eine neue Kultur in die Ratsarbeit bringt, zudem entstehen neue Chancen für nachhaltige Projekte. Er stellt fest, dass in der neuen Konstellation fast alle GRÜNEN Anliegen auch eine Mehrheit finden.

Christian Nähle stellt die AG Bedingungsloses Grundeinkommen vor. Hier wurde ein Papier entwickelt und vom Vorstand beschlossen, auf dessen Basis die AG nun Partner*innen in der Stadtgesellschaft für das Anliegen eines BGE gewinnen will.

Markus Kurth MdB berichtet von der aktuell schwierigen politischen in Berlin. Auch die Zusammenarbeit in der Koalition ist nicht einfach angesichts des Ukrainekriegs und der Entwicklung der Energiekrise.

Michael Röls MdB informiert aus der Landtagsarbeit:

- Der Landtag hat sich konstituiert. Auf Basis des Schwarz-GRÜNEN Koalitionsvertrags wurden der Ministerpräsident gewählt und die Minister*innen benannt.
- Die GRÜNEN erwarten eine politische Antwort der Landesregierung auf den Tod von Mouhamed D. bei einem Polizeieinsatz.
- Der Tagebau Garzweiler und die Zukunft von Lützerath sind aktuell schwierige Themen. Hier laufen Verhandlungen des Ministeriums mit RWE.

Heide schließt die Versammlung und wünscht allen Anwesenden noch ein schönes Wochenende.

Für das Protokoll
Peter Köhler